smarTach®

Handbuch für Fahrer und Firmen

ACTIA

AC520956

Vorwort: Begrüßung

ACTIA, Spezialist für On-Board-Elektronik für Gewerbefahrzeuge, bringt den digitalen Tachographen SmarTach® auf den europäischen Markt. SmarTach®, der die Vorschriften der EWG-Verordnung Nr. 3821/85 Anhang 1B erfüllt, ist ein zuverlässiges und sicheres Gerät, das entwickelt wurde, um die Tachographen mit Diagrammscheibenpapier abzulösen. Als echter Partner auf der Straße versorgt Sie SmarTach® mit Informationen über Ihre Lenk- und Ruhezeiten, und hilft Ihnen bei der Steuerung Ihres Arbeitstags unter Beachtung der geltenden Vorschriften.

Sie können Ihre gesamten Informationen auf dem Bildschirm anzeigen oder auf Papier ausdrucken lassen.

Ein über ganz Europa ausgedehntes Netz von Werkstätten kümmert sich um die Wartung des Geräts und die Versorgung mit Ausrüstungsteilen und Verbrauchsmaterialien.

Brechen Sie auf mit SmarTach®!

Copyright© 2005 ACTIA

Copyright© 2005 ACTIA

Inhaltsverzeichnis

1. Zum vorliegenden Handbuch 1
1.1 Gegenstand 1
1.2 Verwendete Symbole 1
1.3 Terminologie 1
1.3.1 Abkürzungen 1
1.3.2 Glossar 2
2. Allgemeine Präsentation von SmarTach® 5
2.1 Allgemeine Eigenschaften 5
2.2 Schnittstellen 5
2.2.1 Anzeige 5
2.2.2 Tasten 6
2.2.3 Tastenton 8
2.2.4 Alarmton 8
2.2.5 Warnlicht 8
3. Verwendung von SmarTach® - Grundlegende Funktionen 11
3.1 Empfehlungen 11
3.2 Für verschiedene Benutzer und Smart-Karten 11
3.3 Betriebsart 13
3.4 Einführen Ihrer Smart-Karte 13
3.5 Auswahl Ihrer derzeitigen Tätigkeit 16
3.6 Bildschirme der ersten Ebene 17
3.6.1 Einen Hauptbildschirm auswählen 17
3.6.2 Anzeige der nützlichsten Informationen 20
3.7 Warnungen quittieren 22
3.7.1 Einzelne Warnung 22
3.7.2 Gleichzeitige Warnungen 23
3.8 Entnahme Ihrer Smart-Karte 23
3.9 SmarTach® -Verhalten 26
3.9.1 Zündung AUS 26
3.9.2 Zündung EIN 26
4. Verwendung von SmarTach® - Erweiterte Funktionen 27
4.1 Einstellen von SmarTach® 27
4.1.1 Zeitbezug der Ausdrucke 27
4.1.2 Ortszeit/UTC-Zeit 28
4.1.3 UTC-Zeit 29
4.1.4 Kontrast 30
4.1.5 Tastenton 31
4.1.6 Alarmton 31
4.1.7 Geschwindigkeitseinheit 32
4.1.8 Standardtätigkeit 33
4.1.9 Abberufungton 35
4.2 Rückstellen des Tageskilometerzählers 36

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

4.3 Erstellen von Ausdrucken 37
4.3.1 Fahrer- und Zweitfahrertätigkeiten 39
4.3.2 Ereignisse und Fehler 40
4.3.3 Technische Daten und Geschwindigkeitsüberschreitung .. 42
4.4 Anzeigen von Ausdrucken 43
4.5 Festlegung von Sonderbedingungen 43
4.5.1 Außerhalb des Anwendungsbereichs 43
4.5.2 Fährüberfahrt/Zugfahrt 45
4.6 Eingabe von Orten, an denen die Arbeitsschichten beginnen/enden 46
4.6.1 Beginn 46
4.6.2 Ende 47
4.7 Manuelle Eingabe von Tätigkeiten 49
4.7.1 Während einer gerade laufenden Arbeitsschicht 51
4.7.2 Am Ende der vorherigen Arbeitsschicht 54
4.7.3 Zu Beginn einer gerade laufenden Arbeitsschicht 57
4.8 Firmensperren verwalten 60
4.8.1 Eine Sperre einrichten, wenn noch keine Sperre eingerichtet wurde 61
4.8.2 Eine Sperre einrichten, wenn bereits eine Sperre eingerichtet wurde 62
4.8.3 Eine Sperre aufheben 63
4.9 Herunterladen von Daten durch Firmen 64
4.10 Anzeigen der technischen Daten von SmarTach® 65

5. SmarTach® für Gefahrgut-Transportfahrzeuge 67
5.1 Einführung 67
5.2 Anweisungen für den Betrieb in explosionsgefährdeter Umgebung 68

6. Anhänge 71
6.1 Funktionen von SmarTach® 71
6.1.1 Funktionen mit allgemeinen Zwecken 71
6.1.2 Funktionen, die nur im Firmenmodus zugänglich sind ... 73
6.2 Allgemeine Anweisungen 73
6.2.1 Erfüllung der Vorschriften 73
6.2.2 Bedingungen für eine sichere Verwendung 76
6.3 Vorsichtsmaßnahmen für den Gebrauch 77
6.3.1 Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen 77
6.3.2 Der Drucker von SmarTach® 77
6.4 Wartung von SmarTach® 78
6.4.1 Auswechseln der Papierrolle 78
6.4.2 Reinigen des Druckkopfes 79
6.5 Technische Daten von SmarTach® 80
6.6 Gespeicherte Daten 80
6.6.1 In SmarTach® 80
6.6.2 Auf der Fahrerkarte gespeicherte Daten 87

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

6.6.3 Auf der Firmenkarte gespeicherte Daten 90
6.7 Zugriffsrechte auf Daten 91
6.8 Länder- und Regionenliste 93
6.8.1 Länder 93
6.8.2 Regionen Spaniens 94
6.9 Liste der Warnungen 95
6.9.1 ! ® KARTE UNGÜLTIG 95
6.9.2 ! ®® KARTENKONFLIKT 96
6.9.3 ! ¬¬ ZEITKONFLIKT 97
6.9.4 ! ® FAHREN OHNE KARTE 97
6.9.5 ! ® KARTE BEI EIN 98
6.9.6 ! ® ENTNAHME FEHLER 99
6.9.7 >> UEBERGESCHW 99
6.9.8 ! SPANNUNG FEHLT 99
6.9.9 ! » GESCHW FEHLER 99
6.9.10 ! SICHERHEITSALARM 100
6.9.11 ®1 - ®2 KARTENFEHLER 100
6.9.12 INTERNER FEHLER 100
6.9.13 « DRUCKERFEHLER 101
6.9.14 ¼ DOWNLOADFEHLER 101
6.9.15 » SENSORFEHLER 101
6.9.16 LENKZEIT > 4h30 102
6.10 Liste der in diesem Handbuch verwendeten Piktogramme 102
6.10.1 In Anhang 1B definierte Piktogramme 102
6.10.2 In Anhang 1B definierte Piktogrammkombinationen 103
6.10.3 Zuätzliche Piktogramme 104
6.11 Beispiel: Tägliche Kartenausdrucke – Fahrer arbeiten im Team 105
6.11.1 Beispiel-Szenario 105
6.11.2 Ausdrucke und detaillierte Erklärungen 107

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

Copyright© 2005 ACTIA

1. Zum vorliegenden Handbuch

1.1 Gegenstand

Das vorliegende Dokument erläutert, wie SmarTach® von Fahrern und Firmen zu verwenden ist. Darin sind ebenfalls die allgemeinen Anweisungen enthalten, die Sie bei der Verwendung von SmarTach® und Ihrer Smart-Karten beachten müssen.

Das vorliegende Benutzerhandbuch beruht auf der angepassten EWG-Verordnung Nr. 3821/85 und im Besonderen auf deren Anhang 1B sowie der Verordnung Nr. 3820/85.

1.2 Verwendete Symbole

Folgende Symbole werden im vorliegenden Dokument verwendet:

Symbol	Beschreibung
	Voraussetzungen
	Anmerkung
	Verweis auf einen anderen Abschnitt des Handbuchs oder auf andere Dokumente
	Warnhinweis für den Leser

Tabelle 1

1.3 Terminologie

1.3.1 Abkürzungen

EWG
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

UTC
Koordinierte Weltzeit

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

1.3.2 Glossar

Anhang 1B
Anhang 1B zur angepassten EWG-Verordnung Nr. 3821/85.

Authentizität
Gewähr dafür, dass Quelle und Inhalt der Daten den jeweils angegeben entsprechen.
Gewähr dafür, dass Tachograph, Smart-Karte und Geschwindigkeitssensor den jeweils angegeben entsprechen.

Vertraulichkeit
Dateneigentum, das nicht offengelegt werden darf.

Ununterbrochene Lenkzeit
Die ununterbrochene Lenkzeit errechnet sich aus den jeweiligen akkumulierten Lenkzeiten eines bestimmten Fahrers seit Ende seiner letzten BEREITSCHAFT oder UNTERBRECHUNG/ RUHE oder UNBEKANNTEN Zeit von 45 oder mehr Minuten (dieser Zeitraum kann in mehrere Zeiträume von 15 oder mehr Minuten aufgeteilt worden sein). Bei den Berechnungen werden nach Bedarf die auf der Fahrerkarte gespeicherten bisherigen Tätigkeiten berücksichtigt. Hat der Fahrer seine Karte nicht eingesteckt, beruhen die Berechnungen auf den Massenspeicheraufzeichnungen zu dem Zeitraum, in dem keine Karte eingesteckt war, und zum entsprechenden Lesegerät.

Kumulative Unterbrechungszeit
Die kumulative Lenkzeitunterbrechung eines bestimmten Fahrers wird errechnet als die jeweiligen akkumulierten Zeiten aus BEREITSCHAFT, UNTERBRECHUNG/RUHE oder UNBEKANNT von 15 oder mehr Minuten seit dem Ende der letzten BEREITSCHAFT oder UNTERBRECHUNG/RUHE oder UNBEKANNTEN Zeit von 45 oder mehr Minuten (dieser Zeitraum kann in mehrere Zeiträume von 15 oder mehr Minuten aufgeteilt worden sein). Bei den Berechnungen werden nach Bedarf die auf der Fahrerkarte gespeicherten bisherigen Tätigkeiten berücksichtigt. Unbekannte Zeiträume mit negativer Dauer (Beginn des unbekannten Zeitraums > Ende des unbekannten Zeitraums) aufgrund von zeitlichen Überlappungen zweier verschiedener Kontrollgeräte werden bei der Berechnung nicht berücksichtigt. Hat der Fahrer seine Karte nicht eingesteckt, beruhen die Berechnungen auf den Massenspeicheraufzeichnungen zu dem Zeitraum, in dem keine Karte eingesteckt war, und zum entsprechenden Lesegerät.

Die Tätigkeit Arbeit gilt nicht als Unterbrechung der ununterbrochenen Lenkzeit. Bei einer Unterbrechung muss der Fahrer die Betriebsart Unterbrechung/Ruhe manuell auswählen. Andernfalls kann es zu einer Überschreitung seiner ununterbrochenen Lenkzeit kommen.

Copyright© 2005 ACTIA

Massenspeicher
Ein in SmarTach® eingebautes elektronisches Speichermedium.

Herunterladen
Das Kopieren eines Teils oder aller im Massenspeicher eines Fahrzeugs oder der im Speicher der Tachographenkarte enthaltenen Daten zusammen mit der digitalen Signatur.

Ereignis
Von SmarTach® festgestellter anormaler Betrieb, der möglicherweise von einem Betrugsversuch herrührt.

Fehler (Fehlfunktion)
Von SmarTach® festgestellter anormaler Betrieb, der möglicherweise von einem technischen Defekt oder einer technischen Störung herrührt.

Integrität (von Daten)
Charakterisiert den Umstand, dass Daten auf befugte Weise modifiziert oder vernichtet wurden.

Mitgliedstaat
Mitgliedstaat der Europäischen Union.

SmarTach®
Bezeichnung für den digitalen Tachographen von ACTIA. Fahrzeugeinheit,die Teil des in Anhang 1B beschriebenen Kontrollgeräts ist (oben definiert). Elektronisches System, das die Tätigkeiten von Fahrer und zweitem Fahrer sowie die Fahrzeugparameter aufzeichnet und speichert.

SmarTach®-Sensor
Teil des Kontrollgeräts, der ein Signal liefert, das der Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. der zurückgelegten Wegstrecke entspricht. Er stimmt mit dem Weg-/Geschwindigkeitsgeber überein, der in der Verordnung definiert wird. Er wird auch als Geschwindigkeitssensor bezeichnet. SmarTach® kann seinen SmarTach®-Sensor oder einen anderen kompatiblen Sensor verwenden, sofern dieser über eine Bauartgenehmigung verfügt.

Tageskilometerzähler
Zähler, der die vom Fahrzeug zurückgelegte Strecke summiert und vom Fahrer (auf Null) rückgestellt werden kann.

Kilometerzähler
Zähler, der die vom Fahrzeug seit dessen Ersteinsatz auf der Straße zurückgelegte Strecke summiert.

UTC-Zeit
Koordinierte Weltzeit ist die internationale Referenzzeit. Sie wurde früher als Mittlere Zeit Greenwich (GMT) bezeichnet.

Standby-Betrieb
Zu Zwecken der Energieeinsparung sind, wenn SmarTach® in Standby-Betrieb läuft, einige Funktionen nicht verfügbar, z.B. die Hintergrundbeleuchtung der Frontplatte.

Copyright© 2005 ACTIA

smarTach®

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

2. Allgemeine Präsentation von SmarTach®

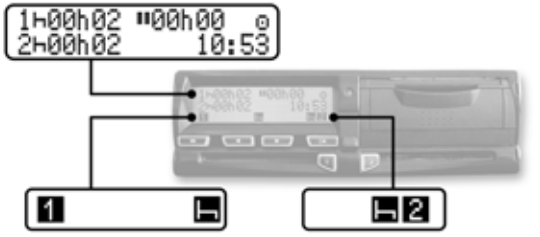
2.1 Allgemeine Eigenschaften

SmarTach® ist ein digitaler Tachograph, der die herkömmlichen Fahrtschreiber mit Diagrammscheibenpapier ersetzt. Das neue System übernimmt das Aufzeichnen, Speichern, Anzeigen, Drucken und Ausgeben der tätigkeitsbezogenen Daten des Fahrers. Diese Daten werden fortan auf Smart-Karten und im Massenspeicher von SmarTach® gespeichert.

Die Benutzer von SmarTach® weisen sich mit ihrer persönlichen Karte aus, die auch den Zugriff auf die jeweils freigegebenen Funktionen und Daten gewährt. Sie werden seine Bedienungsfreundlichkeit schätzen, die auf interaktiven Menüs und lediglich 6 Tasten beruht.
SmarTach® stellt zudem Ereignisse und Fehlfunktionen fest, und macht die Benutzer in entsprechender Weise darauf aufmerksam. SmarTach® bietet umfassenden Schutz gegen Manipulation, mit dem Ziel die Einhaltung der Sozialgesetzgebung zu gewährleisten und die Verkehrssicherheit zu verbessern.

2.2 Schnittstellen

2.2.1 Anzeige



Für den Fahrer

Für den zweiten Fahrer

Deutsch

Die Anzeige kann in zwei Hauptbereiche aufgeteilt werden, und zwar folgendermaßen:

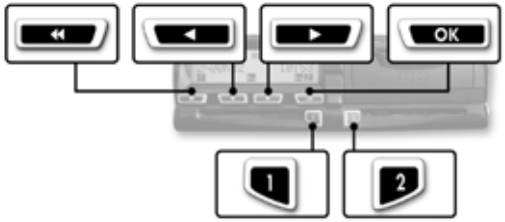
Bereiche	Abteilung/ Piktogramme	Beschreibung
Erste zwei Zeilen		Zeigt Informationen und Menüs an.
Dritte Zeile	Linker Bereich	Für den Fahrer bestimmt
	Rechte Seite	Für den zweiten Fahrer bestimmt
	1	Zeigt an, dass eine Karte in den linken Steckplatz eingeführt wurde (Steckplatz für den Fahrer).
	2	Zeigt an, dass eine Karte in den rechten Steckplatz eingeführt wurde (Steckplatz für den zweiten Fahrer).
		Zeigt die derzeitige Tätigkeit des Fahrers an.
		Zeigt die derzeitige Tätigkeit des zweiten Fahrers an.

Tabelle 2

Wird im Team gearbeitet, soll jeder Benutzer den Steckplatz benutzen, der für seine eigene Tätigkeit bestimmt ist.

Die Anzeige von SmarTach® verwendet Piktogramme, die in Abschnitt 6.10 Liste der in diesem Handbuch verwendeten Piktogramme aufgeführt sind.

2.2.2 Tasten



Wenn Sie eine Taste drücken, ertönt eventuell ein akustisches Signal.

Zum Aktivieren/Deaktivieren von Tönen lesen Sie bitte Abschnitt 4.1.5 Tastenton.

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

Alle Arbeitsvorgänge können durch Betätigen der folgenden Tasten erledigt werden:

Taste	Funktion	Taste	Funktion
(Escape)	Drücken Sie diese Taste, um • die laufende Funktion abzubrechen. • zur übergeordneten Menüebene zurückzukehren.		Drücken Sie diese Taste, um • zu einer untergeordneten Menüebene zu gelangen. • mit JA zu antworten. • eine Auswahl zu bestätigen. • Warnungen zu quittieren.

Tabelle 3

Taste	Funktion	Taste	Funktion
(Zurück)	Drücken Sie diese Taste, um • um wieder zum vorhergehenden Punkt oder Menü zu gelangen. • um den gerade eingegebenen Wert zu ändern. Halten Sie diese Taste gedrückt, um • den eingegebenen Wert schneller zu ändern.	(Vorwärts)	Drücken Sie diese Taste, um • zum nächsten Punkt oder Menü zu gelangen. • um den gerade eingegebenen Wert zu ändern. Halten Sie diese Taste gedrückt, um • den eingegebenen Wert schneller zu ändern.
	Drücken Sie diese Taste, um • Ihre Fahrertätigkeiten anzugeben oder zu ändern. Halten Sie diese Taste gedrückt, um • Ihre Fahrerkarte in den linken Steckplatz einzuführen oder daraus zu entnehmen.		Drücken Sie diese Taste, um • Ihre Zweitfahrertätigkeiten anzugeben oder zu ändern. Halten Sie diese Taste gedrückt, um • Ihre Fahrerkarte in den rechten Steckplatz einzuführen oder daraus zu entnehmen.

Tabelle 3 (Fortsetzung)

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

2.2.3 Tastenton

SmarTach® reagiert auf Ihre aktuelle Eingabe:

- bei positiver Antwort ist ein Ton zu hören.
- bei negativer Antwort sind zwei aufeinanderfolgende Töne zu hören.

Zum Aktivieren/Deaktivieren von Tönen lesen Sie bitte Abschnitt 4.1.5 Tastenton.

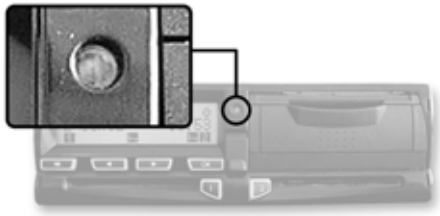
2.2.4 Alarmton

Wenn das Warnlicht aufleuchtet, ertönt eventuell ein akustisches Signal.
Der Alarmton ertönt mehrmals, wenn:

- eine Warnung ausgelöst wurde.
- bei manueller Eingabe von Tätigkeiten mehr als 30 Sekunden keine Taste betätigt wird.

Zum Aktivieren/Deaktivieren von Tönen lesen Sie bitte Abschnitt 4.1.6 Alarmton.

2.2.5 Warnlicht



Das Warnlicht leuchtet auf, um Sie darauf hinzuweisen, dass:

- SmarTach® ein Ereignis oder eine Fehlfunktion festgestellt hat.

Copyright© 2005 ACTIA

Das Warrnlicht leuchtet auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen, dass:

- Sie eine zu diesem Zeitpunkt nicht mögliche Funktion angefordert haben,
- die manuelle Eingabe von Tätigkeiten nicht abgeschlossen wurde.

Wenn das Warnlicht aufleuchtet, ertönt eventuell ein Alarmton.

Zum Aktivieren/Deaktivieren von Tönen lesen Sie bitte Abschnitt 4.1.6 Alarmton.
Um mehr über die manuelle Eingabe von Tätigkeiten zu erfahren, lesen Sie bitte Abschnitt 4.7 Manuelle Eingabe von Tätigkeiten.

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

3. Verwendung von SmarTach® - Grundlegende Funktionen

3.1 Empfehlungen

Fahrer und Unternehmer müssen SmarTach® nach Maßgabe aller Anweisungen verwenden, die in der abgeänderten EWG-Regelung Nr. 3821/85 und im vorliegenden Handbuch enthalten sind.

SmarTach® ist ein gesichertes System:

- die zu messenden und aufzuzeichnenden Daten, die dann von den Kontrollbehörden überprüft werden, müssen verfügbar sein und die Tätigkeiten der kontrollierten Fahrer und Fahrzeuge hinsichtlich des Lenkens, der Arbeit, der Bereitschaft und der Ruhezeiten, sowie hinsichtlich der Fahrzeuggeschwindigkeit korrekt widerspiegeln.
- es ist imstande, Daten dergestalt zu exportieren, dass eine spätere Überprüfung ihrer Vollständigkeit und Authentizität gewährleistet ist.

Um diesen Sicherheitszielen gerecht zu werden:

- hat jede Fahrerkarte streng persönlichen Charakter, und jeder Fahrer darf zu einem gegebenen Zeitpunkt nur eine einzige gültige Fahrerkarte besitzen.
- regelmäßige Nachprüfungen von SmarTach® sind nach Maßgabe aller Bedingungen durchzuführen, die in der geänderten EWG-Regelung Nr. 3821/85 festgelegt sind (und mindestens einmal innerhalb der zwei auf die letzte Kontrolle folgenden Jahre).

> Sie müssen Abschnitt 6.2 Allgemeine Anweisungen vollständig lesen, in welchem die allgemeinen Anweisungen zur Verwendung von SmarTach® aufgeführt werden.

3.2 Für verschiedene Benutzer und Smart-Karten

SmarTach® bietet verschiedenen Benutzern und Smart-Karten dem jeweiligen Benutzertyp entsprechende, selektive Zugriffsrechte auf Daten und Funktionen:

- Fahrer
- Firma
- Werkstatt
- Aufsichtsbeamter

> Siehe Abschnitt 6.7 Zugriffsrechte auf Daten sowie Abschnitt 6.1 Funktionen von SmarTach®.

Deutsch

Jede der Karten weist den Benutzertyp aus:

Smart-Karte	Beschreibung	Farbe
Fahrerkarte	• Ausgestellt von den Behörden eines Mitgliedstaates auf einen einzelnen Fahrer. • Weist den Fahrer aus. • Zeichnet die Fahrertätigkeitsdaten auf.	Weiß
Firmenkarte	• Ausgestellt von den Behörden des Mitgliedstaates auf einen Eigentümer bzw. Halter von Fahrzeugen, die mit dem Kontrollgerät ausgestattet sind. • Verwendet vom Fuhrparkleiter oder dem Eigentümer der Transportfirma. • Weist die Firma aus. • Gestattet es, dieser Firma zugehörige Daten zu sperren. • Gestattet die Anzeige, den Download und das Drucken der Daten, vorausgesetzt, dass diese nicht von einer anderen Firma gesperrt worden sind.	Gelb

Tabelle 4

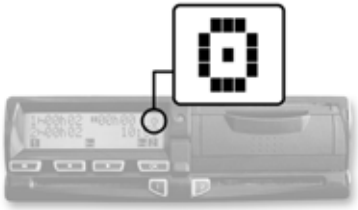
Smart-Karte	Beschreibung	Farbe
Werkstattkarte	• Ausgestellt von den Behörden eines Mitgliedstaates. • Wird von einem Hersteller des Kontrollgeräts, einem Monteur, einem Fahrzeughersteller oder einer Autowerkstatt verwendet, die von diesem Mitgliedstaat anerkannt sind. • Weist den Kartenhalter aus. • Gestattet es, das Kontrollgerät zu testen, zu kalibrieren und/oder Daten von diesem herunterzuladen.	Rot
Kontrollkarte	• Ausgestellt von den Behörden eines Mitgliedstaates auf die zuständige nationale Aufsichtsbehörde . • Wird von den zuständigen Behörden verwendet. • Kennzeichnet die Aufsichtsbehörde und eventuell den Aufsichtsbeamten. • Ermöglicht den Zugriff auf die im Datenspeicher oder auf den Fahrerkarten gespeicherten Daten, um diese zu lesen, auszudrucken und/oder herunterzuladen.	Blau

Tabelle 4 (Fortsetzung)

Copyright© 2005 ACTIA

3.3 Betriebsart

SmarTach® schaltet automatisch auf die jeweilige Betriebsart um, die dem Typ der eingefügten Karte entspricht. Diese Betriebsart wird durch ein spezifisches Piktogramm angezeigt.



Benutzer	Betriebsart	Piktogramme
Fahrer	Betriebsart Betrieb	
Firma	Firmenmodus	
Werkstatt	Kalibriermodus	
Aufsichtsbeamter	Kontrollmodus	

Tabelle 5

Falls das die Betriebsart anzeigende Piktogramm andauernd aufleuchtet, muss das Fahrzeug zur Überprüfung in die Werkstatt.

Weitere Informatonen entnehmen Sie bitte Abschnitt 6.7 Zugriffsrechte auf Daten und Abschnitt 6.1 Funktionen von SmarTach®.

3.4 Einführen Ihrer Smart-Karte

- Das Fahrzeug muss im Stillstand sein.
- Der Zündschalter muss auf Position EIN gedreht sein (der Motor muss nicht gestartet werden).
- Es darf kein Druckauftrag im Gang sein.
- Es darf kein Download-Vorgang im Gang sein.

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

Deutsch

Um Ihre Karte einzuführen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Halten Sie ◄ oder ► gedrückt, um die Klappe zu öffnen, bevor Sie die Smart-Karte einführen.
2. Wenn der Steckplatz zur Einführung der Karte betriebsbereit ist, leuchtet das entsprechende Piktogramm 1 bzw. 2 auf.
3. Führen Sie Ihre Karte mit dem Chip nach oben und mit dem Pfeil zu SmarTach® in den entsprechenden Steckplatz ein:
   - linker Steckplatz: Fahrer
   - rechter Steckplatz: zweiter Fahrer
   - beliebiger Steckplatz: Firma

4. Schieben Sie sie sanft bis zum Anschlag ein.

> Pressen Sie sie nicht hinein. Lassen Sie den Mechanismus die Karte einziehen.

5. Der Steckplatz schließt sich selbsttätig.

   Es erscheint folgender Bildschirm, um Sie darüber zu informieren, dass SmarTach® die Karte liest. Während des Betriebs bewegen sich die Symbole / - \.

6. Nach einem Moment erscheint Ihr Name. Bei der Einführung einer Fahrerkarte müssen Sie warten, bis dieser Bildschirm erscheint, ehe Sie die Fahrt aufnehmen.

> Wenn Sie eine Firmenkarte eingeführt haben, springen Sie zu Schritt 9.

7. Wenn Sie eine Fahrerkarte eingeführt haben, wechselt SmarTach® zum nächsten Bildschirm.

Bei diesem Punkt können Sie Ihre Tätigkeiten von Hand eingeben.

> Zur manuellen Eingabe von Tätigkeiten, siehe Abschnitt 4.7 Manuelle Eingabe von Tätigkeiten.

Drücken Sie ◄ um Tätigkeiten nicht von Hand einzugeben.

8. Wenn Sie Ihre Arbeitsschicht nicht (gerade) beginnen, drücken Sie ◄ um den Ort nicht einzugeben.

Copyright© 2005 ACTIA

Wenn Sie Ihre Arbeitsschicht beginnen, müssen Sie den jeweiligen Ort eingeben:

- um das standardmäßig angezeigte Land zu bestätigen (hier F für FRANKREICH), drücken Sie bitte OK,
- um ein anderes Land auszuwählen, drücken Sie ◄ oder ►, und drücken Sie anschließend OK.

Im Fall von Spanien müssen Sie die Region bezeichnen:
Wählen Sie E für Spanien und drücken Sie OK.

Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um zur gewünschten Region zu gelangen.
Drücken Sie OK um die Auswahl zu bestätigen.

Siehe Abschnitt 6.8 Länder- und Regionenliste.

- Drücken Sie anschließend OK, um den ausgewählten Anfangsort für den Zeitraum zu bestätigen.

9. Während die Daten verarbeitet werden, erscheint der Bildschirm.

10. Ihre Karte wurde korrekt eingeführt.
Es erscheint der Standardbildschirm der ersten Ebene.

In wenigen Augenblicken werden die Zähler gemäß der auf Ihrer Karte gespeicherten Daten aktualisiert.

Deutsch

3.5 Auswahl Ihrer derzeitigen Tätigkeit

Fahrer- und Zweitfahrertätigkeiten werden in der dritten Zeile des Bildschirms andauernd angezeigt.

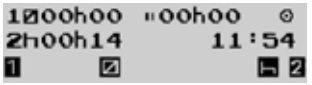
- Das Fahrzeug muss im Stillstand sein.
- Es darf kein Kartenentnahmevorgang im Gang sein. Andernfalls warten Sie bitte, bis Ihre Karte ausgeworfen wurde.
- Es darf keine Ereignis-/Fehlermeldung angezeigt werden. Andernfalls drücken Sie OK, um die Warnung zu quittieren.
- Es darf kein Downloadvorgang im Gang sein.

Siehe Abschnitt 3.7 Warnungen quittieren.

Zur Auswahl Ihrer derzeitigen Tätigkeit gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

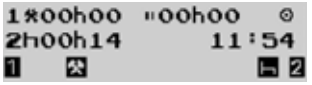
1. Drücken Sie:
   - 1, um bezüglich Ihrer Tätigkeit als Fahrer auf die nächste zu wechseln.
   - 2, um bezüglich Ihrer Tätigkeit als Fahrer auf die nächste zu wechseln.

Im folgenden Beispiel ist die ausgewählte Fahrertätigkeit die BEREITSCHAFT und die Tätigkeit des Zweitfahrers UNTERBRECHUNG/RUHE.



Die dritte Zeile zeigt die ausgewählten Fahrertätigkeiten an.

2. Die Fahrertätigkeit wechselt auf ARBEIT.
   Die Zweitfahrertätigkeit bleibt UNTERBRECHUNG/RUHE.



Jedwede Auswahl einer Tätigkeit wird berücksichtigt, sobald Sie die entsprechende Taste drücken.

- Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, schaltet SmarTach® die Fahrertätigkeit automatisch auf LENKEN und die Tätigkeit des Zweitfahrers auf BEREITSCHAFT um.
- Wenn das Fahrzeug anhält, schaltet SmarTach® die Fahrertätigkeit automatisch auf ARBEIT.
- wird in keinem Fall auf der rechten Seite angezeigt, die dem zweiten Fahrer vorbehalten ist.

Copyright© 2005 ACTIA

Tätigkeit	Piktogramm
BEREITSCHAFT	
ARBEIT	
UNTERBRECHUNG/RUHE	
LENKEN	

Tabelle 6

3.6 Bildschirme der ersten Ebene

Auf dieser Ebene gibt es acht verschiedene Bildschirme:

- Vier Hauptbildschirme, die die ganze Zeit über angezeigt werden, wenn Sie keine besondere Aktion ausführen.
- Vier Informationsbildschirme, die die nützlichsten Informationen anzeigen.

3.6.1 Einen Hauptbildschirm auswählen

Nachdem Sie Ihre Karte eingeführt und Ihre derzeitige Tätigkeit ausgewählt haben, können Sie einen Hauptbildschirm auswählen. Dieser Bildschirm wird automatisch wieder eingeblendet, sobald ein Vorgang abgeschlossen ist.

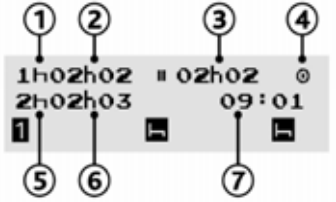
1. Um von einem Bildschirm zu einem anderen zu wechseln, drücken Sie oder .
2. Vier verschiedene Hauptbildschirme können die ganze Zeit über angezeigt werden, von denen jeder einzelne mehrere Arten von Informationen anzeigt.
3. Vergehen einige Sekunden, ohne dass eine Eingabe in die Tastatur erfolgt, stellt SmarTach® den gerade angezeigten Bildschirm als permanenten Standardbildschirm ein.

Informationen über	Siehe
Fahrertätigkeiten - Das Fahrzeug wurde angehalten. - Das Fahrzeug ist in Bewegung.	 Beispiel 1 Beispiel 1 Fortsetzung
Partieller Kilometerstand	Beispiel 2
Gesamter Kilometerstand	Beispiel 3
Fahrzeuggeschwindigkeit	Beispiel 4

Tabelle 7

Deutsch

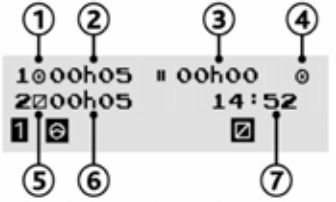
Copyright© 2005 ACTIA



Beispiel 1
Fahrertätigkeiten
(Das Fahrzeug wurde angehalten)

Nr.	Beschreibung	In Beispiel 1
1	Ihre derzeitige Fahrertätigkeit	Unterbrechung/Ruhe
2	Dauer Ihrer derzeitigen Fahrertätigkeit	2Std. und 2Min.
3	Kumulative Unterbrechungszeit	2Std. und 2Min.
4	Betriebsart SmarTach®	Betriebsart Betrieb
5	Ihre derzeitige Zweitfahrertätigkeit	Unterbrechung/Ruhe
6	Dauer Ihrer derzeitigen Zweitfahrertätigkeit	2Std. und 3Min.
7	Ortzseit	09:01

Tabelle 8

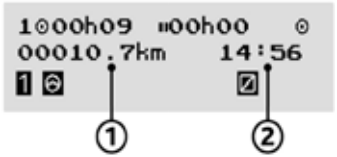


Beispiel 1 Fortsetzung
Fahrertätigkeiten
(Das Fahrzeug ist in Bewegung.)

Nr.	Beschreibung	In Beispiel 1 Fortsetzung
1	Auswahl Ihrer derzeitigen Fahrertätigkeit	Lenken
2	Ihre fortlaufende Lenkzeit als Fahrer	5Min.
3	Kumulative Unterbrechungszeit	0Std. und 0Min.
4	Betriebsart SmarTach®	Betriebsart Betrieb
5	Ihre derzeitige Zweitfahrertätigkeit	Bereitschaft
6	Dauer Ihrer derzeitigen Zweitfahrertätigkeit	5Min.
7	Ortzseit	14:52

Tabelle 9

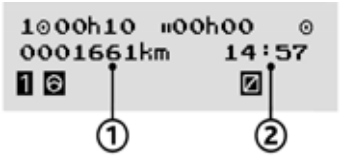
Copyright© 2005 ACTIA



Beispiel 2
Partieller Kilometerstand

Nr.	Beschreibung	In Beispiel 2
	Erste Zeile: gleich wie in Beispiel 1 Fortsetzung	
1	Partieller Kilometerstand (Tageskilometerzähler)	10.7 km
2	Ortzseit	14:56

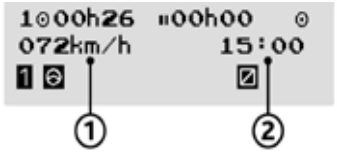
Tabelle 10



Beispiel 3
Gesamter Kilometerstand

Nr.	Beschreibung	In Beispiel 3
	Erste Zeile: gleich wie in Beispiel 1 Fortsetzung	
1	Gesamter Kilometerstand	1661 km
2	Ortzseit	14:57

Tabelle 11



Beispiel 4
Fahrzeuggeschwindigkeit

Nr.	Beschreibung	In Beispiel 4
	Erste Zeile: gleich wie in Beispiel 1 Fortsetzung	
1	Fahrzeuggeschwindigkeit	72 km/h
2	Ortzseit	15:00

Tabelle 12

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

3.6.2 Anzeige der nützlichsten Informationen

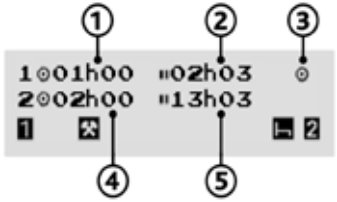
Nachdem Sie Ihre Karte eingeführt und Ihre derzeitige Tätigkeit ausgewählt haben, können Sie über verschiedene Bildschirme auf nützliche Informationen zugreifen.

1. Drücken Sie ◄ oder ► um von einem Informationsbildschirm zu einem anderen zu wechseln.
2. Es sind vier verschiedene Informationsbildschirme verfügbar, von denen jeder einzelne mehrere Arten von Informationen anzeigt.
3. Vergehen einige Sekunden, ohne dass eine Bildschirmeingabe erfolgt, kehrt SmarTach® automatisch zum zuvor ausgewählten Hauptbildschirm zurück.

Siehe Abschnitt 3.6.1 Einen Hauptbildschirm auswählen

Informationen über	Siehe
Fortlaufende Lenkzeit und kumulative Unterbrechungszeit	Beispiel 5
Wöchentliche und halbwöchentliche Lenkzeit	Beispiel 6
UTC-Zeit	Beispiel 7
Übersicht der Fahrertätigkeiten	Beispiel 8

Tabelle 13

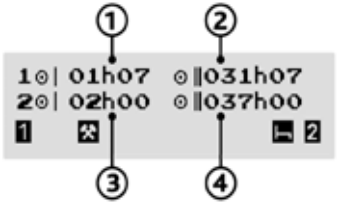


Beispiel 5
Fortlaufende Lenkzeit
Kumulative Unterbrechungszeit

Nr.	Beschreibung	In Beispiel 5
1	Ihre fortlaufende Lenkzeit als Fahrer	01h00
2	Ihre kumulative Unterbrechungszeit als Fahrer	02h03
3	Betriebsart	Betriebsart Betrieb
4	Ihre fortlaufende Lenkzeit als zweiter Fahrer	02h00
5	Ihre kumulative Unterbrechungszeit als zweiter Fahrer	13h03

Tabelle 14

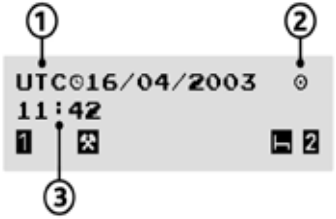
Copyright© 2005 ACTIA



Beispiel 6
Lenkzeit für eine Woche
Lenkzeit für zwei Wochen

Nr.	Beschreibung	In Beispiel 6
1	Ihre akkumulierte Lenkzeit als Fahrer in laufender Woche	01h07
2	Ihre akkumulierte Lenkzeit als Fahrer in der laufenden und der vergangenen Woche (komplett)	031h07
3	Ihre akkumulierte Lenkzeit als zweiter Fahrer in der laufenden Woche	02h00
4	Ihre akkumulierte Lenkzeit als zweiter Fahrer in der laufenden und der vergangenen Woche (komplett)	037h00

Tabelle 15

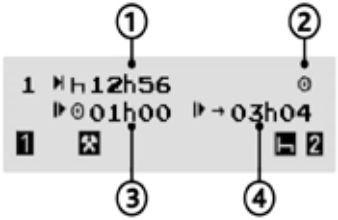


Beispiel 7
UTC-Zeit

Nr.	Beschreibung	In Beispiel 7
1	UTC-Datum	16/04/2003
2	Betriebsart	Betriebsart Betrieb
3	UTC-Zeit	11:42

Tabelle 16

Deutsch



Beispiel 8
Übersicht der Fahrertätigkeiten (verfügbar in einigen SmarTach® -Versionen)

Nr.	Beschreibung	In Beispiel 8
1	Verbleibende Zeit, bis Sie Ihre tägliche Ruhezeit als Fahrer beginnen sollten	12h56
2	Betriebsart	Betriebsart Betrieb
3	Ihre akkumulierte Lenkzeit als Fahrer am derzeitigen Tag	01h00
4	Derzeitiger Umfang der Arbeitsschicht	03h04

Tabelle 17

3.7 Warnungen quittieren

3.7.1 Einzelne Warnung

1. Wenn SmarTach® ein Ereignis oder eine Störung feststellt, löst es ein Warnsignal aus:
   - das Warnlicht leuchtet auf,
   - ein Piepton ertönt (sofern aktiviert),
   - eine Warnmeldung wird angezeigt. Diese teilt die Ursache der Warnung mit.

2. Warten Sie 30 Sekunden oder drücken Sie irgendeine Taste, um das Aufleuchten und Piepen in dieser Warnphase abzustellen.

Das Warnlicht bleibt an (wenn die Ursache der Warnung weiterbesteht).

3. Drücken Sie anschließend OK, um die Warnung zu quittieren und anzuzeigen, dass Sie sich über die Ursache der Warnung bewusst sind.
4. Die Warnmeldung verschwindet.

Um das Warnlicht abzustellen, müssen Sie spezifische Aktionen ausführen, wie sie in Abschnitt 6.9 Liste der Warnungen aufgeführt sind.

Copyright© 2005 ACTIA

3.7.2 Gleichzeitige Warnungen

1. Jedes Mal, wenn SmarTach® ein Ereignis oder eine Störung feststellt, löst es ein Warnsignal aus.
2. Falls andere Ereignisse oder Fehler auftreten, bevor Sie den ersten quittiert haben, drücken Sie [OK], so oft wie erforderlich, bis der Hauptbildschirm wieder angezeigt wird.
3. Ein erstes Drücken auf [OK] stellt das Blinken und Piepen für die letzte Warnung ab, falls diese weniger als 30 Sekunden vorher aufgetreten ist. Ein nochmaliges Drücken quittiert die Ursache der ausgelösten Warnungen.

> Siehe Abschnitt 6.9 Liste der Warnungen, um zu erfahren, was Sie je nach der ermittelten Ursache der Warnung tun müssen.

4. SmarTach® zählt die Warnungen, die von der gleichen Ursache herrühren. Dieser Zähler befindet sich in der rechten oberen Ecke des derzeitig angezeigten Bildschirms. In diesem Beispiel hat SmarTach® 6 Ereignisse von Lenken ohne geeignete Karte entdeckt.

5. Das Quittieren erfolgt in diesem Fall nach Gruppen. Ein erstes Drücken auf [OK] entspricht den Quittierungen für die Anzahl von Warnungen mit gleicher Ursache.
6. SmarTach® kann die Anzeige von verschiedenen Gruppenwarnungen bündeln oder zwischen Gruppen- und Einzelwarnungen hin- und herwechseln SmarTach® sortiert diese von der neuesten bis zur ältesten. Jede davon wird angezeigt, wenn die vorhergehende quittiert wurde.
7. Der Hauptbildschirm wird wieder eingeblendet, nachdem alle entdeckten Warnungen korrekt quittiert wurden.

3.8 Entnahme Ihrer Smart-Karte

- Das Fahrzeug muss im Stillstand sein.
- Der Zündschalter muss auf EIN gedreht sein. (der Motor muss nicht gestartet werden).
- Es darf kein Druckauftrag im Gang sein.
- Es darf kein Downloadvorgang im Gang sein.

Um Ihre Karte zu entnehmen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Halten Sie
   - [1] gedrückt, um Ihre Karte aus dem Fahrer-Steckplatz zu entnehmen.
   - [2] um Ihre Karte aus dem Zweitfahrer-Steckplatz zu entnehmen.

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

2. Die Nummer des ausgewählten Steckplatzes und Ihr Name werden angezeigt. SmarTach® fordert Sie dazu auf, die Kartenentnahmeanforderung zu bestätigen.

3. Drücken Sie [OK], um zu bestätigen
   Drücken Sie [◄], um en Entnahmevorgang abzubrechen.
   Es erscheinen wieder die zuletzt angezeigten Informationen.
4. Wenn Sie Ihre Arbeitsschicht nicht beenden, drücken Sie [◄], um den Ort nicht einzugeben.
   Wenn Sie Ihre Arbeitsschicht beenden, müssen Sie den jeweiligen Ort eingeben, an dem Sie Ihre Arbeitsschicht beenden:
   - um das standardmäßig angezeigte Land zu bestätigen (hier F für FRANKREICH), drücken Sie bitte [OK],
   - um ein anderes Land auszuwählen, drücken Sie [◄] oder [►] und drücken Sie anschließend [OK].

Im Fall von Spanien müssen Sie die Region bezeichnen:
Wählen Sie E für Spanien und drücken Sie [OK].

Drücken Sie [◄] oder [►] so oft wie nötig, um zur gewünschten Region zu gelangen.
Drücken Sie [OK] um die Auswahl zu bestätigen.

Siehe Abschnitt 6.8 Länder- und Regionenliste.

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

• Drücken Sie anschließend [OK], um den ausgewählten Anfangsort für den Zeitraum zu bestätigen.

5. SmarTach® aktualisiert die Daten auf der Smart-Karte und wirft diese aus.

Es kann einige Zeit dauern, bis dieser Vorgang abgeschlossen worden ist.
Es erscheint der ausgewählte Standardbildschirm der ersten Ebene.

- Der Steckplatz bleibt 3 Minuten geöffnet, um gegebenenfalls mit einer weiteren Karteneinführung fortzufahren.
  Danach schließt sich der Steckplatz automatisch, wenn der Zündschalter immer noch auf Positon EIN gedreht ist.
- Der Steckplatz schließt sich ebenfalls selbsttätig, wenn das Fahrzeug sich in Bewegung setzt.
- Bei Fahrzeugen für Gefahrgütertransporte muss der Benutzer sich vergewissern, dass sich der Steckplatz geschlossen hat, bevor der Hauptschalter des Fahrzeugs eingeschaltet und die Gefahrgüter gehandhabt werden.

Siehe Abschnitt 3.4 Einführen Ihrer Smart-Karte.
Siehe Abschnitt 5 SmarTach® für Fahrzeuge für Gefahrgütertransport.

Copyright© 2005 ACTIA

3.9 SmarTach® -Verhalten

3.9.1 Zündung AUS

Während der Zündschalter auf Position aus ist, befindet sich SmarTach® in Standby-Betrieb, und sein Bildschirm ist weitgehend abgeschaltet.
SmarTach® zeigt lediglich die dritte Zeile mit den Piktogrammen für Fahrer und Zweitfahrer an.

Siehe **Abschnitt** 2.2.1 **Anzeige**.

SmarTach® aktiviert sich alle 30 Minuten oder infolge einer Tastatureingabe.
Während der Aktivierung ist es möglich, auf dem Bildschirm Tätigkeiten zu ändern oder Daten zu überpüfen.
SmarTach® bleibt einige Sekunden in diesem Zustand, ehe es wieder in den Standby-Betrieb wechselt.

3.9.2 Zündung EIN

Wird der Zündschalter auf ein gestellt, zeigt SmarTach® für einige Sekunden Präsentationsbildschirme an, ehe es zum ausgewählten Hauptbildschirm wechselt.

Siehe **Abschnitt** 3.6 **Bildschirme der ersten Ebene**.

Ein wichtiger Präsentationsbildschirm zeigt eine Übersicht der Inhaber der in den Steckplätzen 1 und 2 eingeführten Karten an. Dieser Bildschirm ist für Fahrer- und Zweitfahrertätigkeiten bei Teamfahrten wie auch zur Erinnerung daran nützlich, dass nicht vergessen werden darf, die Karte vor dem Lenken einzuführen.

Wird der Zündschalter auf aus gedreht, wird einige Sekunden der Hauptbildschirm angezeigt, ehe SmarTach® in den Standby-Betrieb übergeht.

Copyright© 2005 ACTIA

4. Verwendung von SmarTach® - Erweiterte Funktionen

Die folgende Tabelle erklärt, wie man von einer Menüebene auf eine andere gelangt:

Das Fahrzeug muss im Stillstand sein, um zur zweiten Menüebene zu gelangen.

Von	Nach/zu	Drücken Sie
Erste Ebene	Zweite Ebene	OK
Zweite Ebene	Erste Ebene	◄◄

Tabelle 18

SmarTach® springt automatisch wieder zur oberen Ebene, wenn während mehr als 20 Sekunden keine Eingabe erfolgt ist.

4.1 Einstellen von SmarTach®

Die folgenden Abschnitte beschreiben Funktionen, die sowohl Fahrern als auch FIrmen zugänglich sind.

4.1.1 Zeitbezug der Ausdrucke

SmarTach® ermöglicht es Ihnen, Ihre Ausdrucke unter Bezugnahme auf UTC-Zeit oder auf die derzeitig eingestellte Ortszeit zu erstellen. Als Standard ist Drucken in UTC-Zeit eingestellt.

Diese Funktion ist nützlich, da Sie damit einen Ausdruck erstellen können, der einfach zu verstehen ist. Beachten Sie, dass diese Ausdrucke nicht Aufsichtsbehörden vorgelegt werden dürfen; sie sind nur für die Fahrer bestimmt.

Ausdrucke, die getätigt werden, während SmarTach® sich in der Betriebsart Kontrolle befindet, sind automatisch auf UTC-Zeit bezogen.

Um die Druckzeit einzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie OK in der ersten Menüebene, um zur zweiten Ebene zu gelangen.

Deutsch

2. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um zu den gewünschten EINSTELLUNGEN zu gelangen.

3. Drücken Sie OK, um EINSTELLUNGEN auszuwählen.
4. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um zu DRUCKZEIT zu gelangen.

5. Drücken Sie OK, um DRUCKZEIT auszuwählen.
6. Drücken Sie OK, um die Änderung zu übernehmen, oder ◄◄, um ohne Vornahme von Änderungen zu beenden.

Drücken Sie bei diesem Beispiel OK, um Drucken unter Bezugnahme auf Ortszeit auszuwählen.

7. Die Einstellung wird berücksichtigt.
8. Es erscheint der zuletzt ausgewählte Hauptbildschirm.

4.1.2 Ortszeit/UTC-Zeit

Sie können die Differenz zwischen UTC-Zeit und Ortszeit einstellen, es sei denn, dass diese Funktion von der Werkstatt deaktiviert wurde.

Um die Differenz zwischen UTC-Zeit und Ortszeit einzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie OK in der ersten Menüebene, um zur zweiten Ebene zu gelangen.

2. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um zu EINSTELLUNGEN zu gelangen.

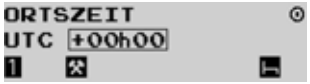
3. Drücken Sie OK, um EINSTELLUNGEN auszuwählen.
4. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um zu ORTSZEIT zu gelangen.

5. Drücken Sie OK, um ORTSZEIT auszuwählen.

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

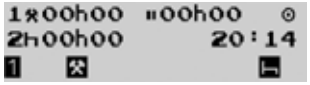
6. Die Differenz zwischen Ortszeit und UTC-Zeit wird angezeigt.



7. Drücken Sie ◄ oder ►, um die Differenz einzustellen.

Die Ortszeit muss nach der UTC-Zeit in Schritten von plus oder minus 30 Minuten eingestellt werden. Die Grenzen sind -23h30 und +23h30.

8. Drücken Sie OK, um die Änderung zu bestätigen (+01h00 in diesem Fall), oder ◄◄, um ohne Vornahme von Änderungen zu beenden.
9. Die Einstellung der Ortszeit wird übernommen.
10. Es erscheint der zuletzt ausgewählte Hauptbildschirm. Im folgenden Beispiel wurde die Ortszeit um eine Stunde vorgestellt.



4.1.3 UTC-Zeit

SmarTach® muss zeitlich korrekt eingestellt sein. Sie können die UTC-Zeit von SmarTach® unter folgenden Bedingungen einstellen:

- Die UTC-Zeit kann um maximal eine Minute verstellt werden.
- Innerhalb eines Zeitraums von 7 Tagen kann nur eine Einstellung vorgenommen werden. Wenn Sie innerhalb dieses Zeitraums versuchen, die UTC-Zeit einzustellen, werden Sie durch eine Meldung darauf hingewiesen, dass dies nicht möglich ist.

Um die UTC-Zeit einzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Die UTC-Zeit darf nicht in den vergangenen 7 Tagen eingestellt worden sein.

1. Drücken Sie OK in der ersten Menüebene, um zur zweiten Ebene zu gelangen.

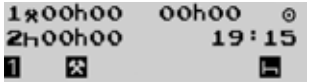
Deutsch

2. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um zu EINSTELLUNGEN zu gelangen.

3. Drücken Sie OK, um EINSTELLUNGEN auszuwählen.
4. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um zu UTC ZEIT zu gelangen.

5. Drücken Sie OK, um UTC ZEIT auszuwählen.
6. Die UTC-Zeit und die Anfangseinstellung (+0min) werden angezeigt.

7. Zur Änderung der UTC-Zeit:
   - drücken Sie ►, um die interne Uhr um +1 Min. vorzustellen.
   - press ◄ um die interne Uhr um -1 Min. zurückzustellen
8. Drücken Sie OK, um die Änderung zu übernehmen, oder ◄, um ohne Vornahme von Änderungen zu beenden.
9. Die Einstellung wird berücksichtigt.
10. Es erscheint der zuletzt ausgewählte Hauptbildschirm. Im folgenden Beispiel wurde die UTC-Zeit, um eine Minute vorgestellt.



4.1.4 Kontrast

Um den Kontrast des Bildschirms einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie OK in der ersten Menüebene, um zur zweiten Ebene zu gelangen.

2. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um zu EINSTELLUNGEN zu gelangen.

3. Drücken Sie OK, um EINSTELLUNGEN auszuwählen.
4. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um zu KONTRAST zu gelangen.

Copyright© 2005 ACTIA

Deutsch

5. Drücken Sie (OK), um KONTRAST auszuwählen.
6. Drücken Sie (◄) oder (►) um den Kontrast des Bildschirms zu erhöhen oder zu vermindern.

7. Drücken Sie (OK), um die Änderung zu übernehmen, oder (◄), um ohne Vornahme von Änderungen zu beenden.
8. Die Kontraständerung wird berücksichtigt.
9. Es erscheint der zuletzt ausgewählte Hauptbildschirm.

4.1.5 Tastenton

Um den Tastenton zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie (OK) in der ersten Menüebene, um zur zweiten Ebene zu gelangen.

2. Drücken Sie (◄) oder (►) so oft wie nötig, um zu EINSTELLUNGEN zu gelangen.

3. Drücken Sie (OK), um EINSTELLUNGEN auszuwählen.
4. Drücken Sie (◄) oder (►) so oft wie nötig, um zu TASTENTON zu gelangen.

5. Drücken Sie (OK), um TASTENTON auszuwählen.
6. Drücken Sie (OK), um die Änderung zu übernehmen, oder (◄), um ohne Vornahme von Änderungen zu beenden.

   Drücken Sie im folgenden Beispiel (OK), um den Tastenton abzustellen.

7. Die Änderung wird berücksichtigt.
8. Es erscheint der zuletzt ausgewählte Hauptbildschirm.

4.1.6 Alarmton

Um den Alarmton zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie (OK) in der ersten Menüebene, um zur zweiten Ebene zu gelangen.

Deutsch

2. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um zu EINSTELLUNGEN zu gelangen.

3. Drücken Sie OK, um EINSTELLUNGEN auszuwählen.
4. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um zu ALARMTON zu gelangen.

5. Drücken Sie OK, um ALARMTON auszuwählen.
6. Drücken Sie OK, um die Änderung zu übernehmen, oder ◄, um ohne Vornahme von Änderungen zu beenden. Drücken Sie im folgenden Beispiel OK um den Alarmton abzustellen.

7. Die Änderung wird berücksichtigt.
8. Es erscheint der zuletzt ausgewählte Hauptbildschirm.

4.1.7 Geschwindigkeitseinheit

Um die Geschwindigkeitseinheit von SmarTach® zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie OK in der ersten Menüebene, um zur zweiten Ebene zu gelangen.

2. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um zu EINSTELLUNGEN zu gelangen.

3. Drücken Sie OK, um EINSTELLUNGEN auszuwählen.
4. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um zu Einstellung km/h / mph zu gelangen.

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

5. Drücken Sie [OK], um die Anzeige der Momentangeschwindigkeit auszuwählen und zu ändern, oder [◄], um ohne Vornahme von Änderungen zu beenden.
   - km/h (Kilometer pro Stunde)
   - mph (miles per hour)

   Selbst wenn mph ausgewählt wird, behalten alle anderen Ausdrucke und Daten die Angabe in km/h oder km bei. Drücken Sie im folgenden Beispiel [OK], um die Momentangeschwindigkeit in mph anzuzeigen:

6. Die Änderung der Geschwindigkeitseinheit wird berücksichtigt.
7. Es erscheint der zuletzt ausgewählte Hauptbildschirm.

4.1.8 Standardtätigkeit

Der folgende Abschnitt erläutert eine Funktion, die nur von Firmen genutzt werden kann.

Ihre Firmenkarte muss eingesteckt sein.

Firmen können die Tätigkeiten für Fahrer und zweiten Fahrer automatisch so einstellen, dass Sie von SmarTach® beim Ein- oder Ausschalten der Zündung als Standardtätigkeiten ausgewählt werden. Es gibt folgende Möglichkeiten:

Fahrzeugstatus	Automatisch ausgewählte Fahrer- und Zweitfahrertätigkeit	Piktogramm
Zündung ein	Derzeitig ausgewählte Tätigkeit beibehalten	—
	Arbeit	⚒
	Unterbrechung/Ruhe	⌐
	Bereitschaft	⧄
Zündung aus	Derzeitig ausgewählte Tätigkeit beibehalten	—
	Arbeit	⚒
	Unterbrechung/Ruhe	⌐
	Bereitschaft	⧄

Tabelle 19

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

Deutsch

Um die Standardtätigkeit des Fahrers und des zweiten Fahrers einzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie (OK) in der ersten Menüebene, um zur zweiten Ebene zu gelangen.

2. Drücken Sie (◄) oder (►) so oft wie nötig, um zu FIRMA zu gelangen.

3. Drücken Sie (OK), um FIRMA auszuwählen.
4. Drücken Sie (OK), um STANDARDTAETIGK auszuwählen.

5. Drücken Sie (◄) oder (►) so oft wie nötig, um die Standardtätigkeit auszuwählen:
   - bei Zündung ein.

   - bei Zündung aus.

6. Drücken Sie (OK), um die ausgewählte Option zu übernehmen.
7. Drücken Sie (◄) oder (►) so oft wie nötig, um die Standardtätigkeit des Fahrers auszuwählen: ⊢, ⊠, _ oder ⚒.
8. Drücken Sie (OK), um Ihre Auswahl zu bestätigen, oder (◄), um ohne Vornahme von Änderungen zu beenden.
9. Drücken Sie (◄) oder (►) so oft wie nötig, um die Standardtätigkeit des 2. Fahrers auszuwählen: ⊢, ⊠, _ oder ⚒.

> Wählen Sie eine(n) _ anstatt einer Tätigkeit aus, um die ausgewählte Tätigkeit unverändert beizubehalten, wenn die Zündung ein- bzw. ausgeschaltet wird.

10. Drücken Sie (OK), um die Standardfahrertätigkeit zu bestätigen oder (◄), um diese zu ändern.
11. Es erscheint der zuletzt ausgewählte Hauptbildschirm.

Copyright© 2005 ACTIA

4.1.9 Abberufungton

> Der folgende Abschnitt erläutert eine Funktion, die nur von Firmen genutzt werden kann.

> Ihre Firmenkarte muss eingesteckt sein.

SmarTach® kann Sie durch Erzeugung von Alarmtönen daran erinnern, Tätigkeiten auszuwählen, wenn die Zündung ein- oder ausgeschaltet wird.
Diese Funkton kann von Firmen eingestellt werden. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie OK in der ersten Menüebene, um zur zweiten Ebene zu gelangen.

2. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um zu FIRMA zu gelangen.

3. Drücken Sie OK, um FIRMA auszuwählen.
4. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um ABBERUFUNGTON auszuwählen.

5. Drücken Sie OK, um ABBERUFUNGTON auszuwählen.
6. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um die Bedingung für ABBERUFUNGTON auszuwählen:
   - bei Zündung ein.

   - bei Zündung aus.

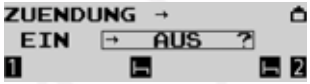
7. Drücken Sie OK, um die ausgewählte Bedingung zu bestätigen.

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

8. Drücken Sie [OK], um die Änderung zu übernehmen, oder [◄], um ohne Vornahme von Änderungen zu beenden.

   Betätigen Sie im folgenden Beispiel [OK], um ABBERUFUNGTON auszuwählen, wenn die Zündung ausgeschaltet wird.



9. Die Änderung wird berücksichtigt.
10. Es erscheint der zuletzt ausgewählte Hauptbildschirm.

4.2 Rückstellen des Tageskilometerzählers

Sie können den Tageskilometerzähler des Fahrzeugs rückstellen, es sei denn, dass diese Funktion von der Werkstatt deaktiviert wurde.

Um den Tageskilometerzähler rückzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

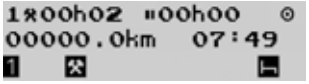
1. Der Tageskilometerzähler des Fahrzeugs kann angezeigt werden, wenn
   - Sie [◄] oder [►] in der ersten Menüebene so oft drücken, bis der entsprechende Bildschirm aufgerufen wird.

2. Drücken Sie [◄], um den Tageskilometerzähler rückzustellen.

   Der Tageskilometerzähler wird angezeigt. SmarTach® fordert Sie auf, die Rückstellung zu bestätigen.

> Dieser Bildschirm erscheint nur, wenn diese Funktion von der Werkstatt aktiviert wurde.

3. Drücken Sie [OK], um die Rücksetzung des Tageskilometerzählers zu bestätigen, oder [◄], um den Bildschirm ohne Vornahme von Änderungen zu verlassen.
4. SmarTach® stellt den Tageskilometerzähler zurück.



Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

4.3 Erstellen von Ausdrucken

- Das Fahrzeug muss im Stillstand sein.
- Der Zündschalter muss auf Position ein gedreht sein
  (der Motor muss nicht angelassen werden).
- Es darf kein Download-Vorgang im Gang sein.

Die folgende Tabelle beschreibt die verschiedenen Arten von Tickets (Ausdrucken), die Sie gemäß Anhang 1B drucken können.

Piktogramm	Zum Drucken	Aus
24h	Tagestätigkeiten Fahrer und zweiter Fahrer	Karte des Fahrers oder Karte des zweiten Fahrers
24h	Tagestätigkeiten Fahrer und zweiter Fahrer	SmarTach®
! ×	Ereignisse und Fehler	Karte des Fahrers oder Karte des zweiten Fahrers
! ×	Ereignisse und Fehler	SmarTach®
T	Technische Daten	SmarTach®
>>	Geschwindigkeitsüberschreitung	SmarTach®

Tabelle 20

Ausdrucke können unter Bezugnahme auf UTC-Zeit oder Ortszeit erstellt werden.

UTC-Zeit ist für die Ausdrucke erforderlich, die zur Kontrolle an Behörden übergeben werden können.

Siehe Abschnitt 4.1.1 Zeitbezug der Ausdrucke.

Copyright© 2005 ACTIA

Besondere Angaben auf den Ausdrucken liefern wichtige Informationen, wie in der folgenden Tabelle ersichtlich ist:

Ort	Angaben	Beschreibung
Beginn	▼ 16/04/2003 07:55 (UTC) _____▼_____ ...	Der erstellte Ausdruck enthält die UTC-Zeitangabe, wie es in Anhang 1B vorgeschrieben wird.
Beginn	▼16/04/2003 08:55 (ORTSZT) _____ACTIA▼_____ ** NICHT VORSCHRIFTSGEMASS ** _____ACTIA▼_____	Der erstellte Ausdruck enthält nicht die UTC-Zeitangabe. Er kann Aufsichtsbehörden nicht vorgelegt werden.
Ende	... _____▼_____	Der Ausdruck wurde korrekt und vollständig erstellt.
Ende	... _____!x▼_____	Daten, die ausgedruckt werden sollten, sind auf Grund einer Fehlfunktion nicht auf dem Ausdruck vermerkt.
Rechte Seite	... ...	Rote Linie: Die Papierrolle ist fast aufgebraucht.

Tabelle 21

Während des Druckvorgangs wird folgende Meldung angezeigt, wenn die Papierrolle nicht richtig eingelegt oder die Druckerklappe nicht richtig geschlossen wurde:
KLAPPE UND PAPIER PRÜFEN.
Bei Fahrzeugen für Gefahrguttransporte muss der Benutzer sicherstellen, dass 2 Minuten vor Manipulieren des Gefahrguts kein Ausdruck erstellt wurde.

Weitere Details zur Verwendung des Druckers entnehmen Sie bitte den folgenden Abschnitten:
- 6.3.2 Der Drucker von SmarTach®,
- 6.4.1 Auswechseln der Papierrolle,
- 6.4.2 Reinigen des Druckkopfes.

Siehe Abschnitt 5 SmarTach® für Fahrzeuge für Gefahrguttransport.

Copyright© 2005 ACTIA

4.3.1 Fahrer- und Zweitfahrertätigkeiten

Um die täglichen Tätigkeiten des Fahrers und des zweiten Fahrers auszudrucken, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie OK in der ersten Menüebene, um zur zweiten Ebene zu gelangen.

2. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um zu AUSDRUCK zu gelangen.

3. Drücken Sie OK, um AUSDRUCK auszuwählen.
4. Sie können Ihre täglichen Tätigkeiten aus SmarTach® oder aus Ihrer Fahrerkarte ausdrucken.

   Betätigen Sie in beiden Fällen so oft wie nötig ◄ oder ►, um 24h bzw. 24h auszuwählen.

5. Drücken Sie OK, um fortzufahren, oder ◄◄, um Ihre Auswahl aufzuheben.

> Das Ausdrucken von Daten einer Fahrerkarte ist nur bei eingesteckter Karte möglich.

6. Wurden zwei Karten eingeführt, drücken Sie ◄ oder ►, um auszuwählen, von welcher Karte Daten ausgedruckt werden sollen:

Karte	Piktogramm
Steckplatz 1: Fahrerkarte	1 ?
Steckplatz 2: Zweitfahrerkarte	2 ?

Tabelle 22

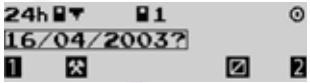
7. Drücken Sie OK; um Ihre Auswahl zu bestätigen, oder ◄◄, um diese zu ändern.
8. Drücken Sie ◄ oder ► um das datum zu ändern, die auf dem Ausdruck berücksichtigt werden soll.

> Verfahren Sie auf die gleiche Weise, um Tätigkeiten aus SmarTach® 24h auszudrucken.

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

Das folgende Beispiel bezieht sich auf das Ausdrucken der auf Ihrer Fahrerkarte gespeicherten täglichen Tätigkeiten.



9. Drücken Sie (OK); um den Ausdruck zu erstellen, oder (◄), um Ihre Auswahl zu ändern.
10. Während des Druckvorgangs, erscheint der folgende Bildschirm:

> Drücken Sie (◄), um den Druckvorgang zu stoppen.

11. Nach Abschluss des Druckvorgangs erscheint der folgende Bildschirm:

> Erläuterungen zu dieser Art Ausdruck finden Sie in Abschnitt 6.11, Beispiel: Tägliche Kartenausdrucke - Fahrer arbeiten im Team.

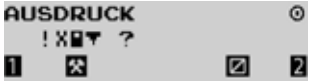
4.3.2 Ereignisse und Fehler

Um Ereignisse und Fehler auszudrucken, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie (OK) in der ersten Menüebene, um zur zweiten Ebene zu gelangen.

2. Drücken Sie (◄) oder (►) so oft wie nötig, um zu AUSDRUCK zu gelangen.

3. Drücken Sie (OK), um AUSDRUCK auszuwählen.
4. Sie können Ereignisse und Fehler aus SmarTach® oder aus Ihrer Fahrerkarte ausdrucken. Betätigen Sie in beiden Fällen so oft wie nötig (◄) oder (►), um ! × 🚌 bzw. ! × ⛽ auszuwählen.



Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

5. Drücken Sie OK.

> Das Ausdrucken von Ereignissen, die auf Ihrer Fahrerkarte gespeichert sind, ist nur bei eingesteckter Karte möglich.

6. Wurden zwei Karten eingeführt, drücken Sie ◄ oder ►, um auszuwählen, von welcher Karte Daten ausgedruckt werden sollen:

Karte	Piktogramm
Steckplatz 1: Fahrerkarte	1 ?
Steckplatz 2: Zweitfahrerkarte	2 ?

Tabelle 23

7. Drücken Sie OK, um den Ausdruck zu bestätigen und zu drucken, oder ◄, um Ihre Auswahl zu ändern.

> Verfahren Sie auf die gleiche Weise, um Ereignisse auszudrucken, die in SmarTach® ! × gespeichert sind.

8. Während des Druckvorgangs, erscheint der folgende Bildschirm:

> Drücken Sie ◄, um den Druckvorgang zu stoppen.

9. Nach Abschluss des Druckvorgangs erscheint der folgende Bildschirm:

Deutsch

4.3.3 Technische Daten und Geschwindigkeitsüberschreitung

Um technische Daten und Geschwindigkeitsüberschreitungen auszudrucken, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie (OK) in der ersten Menüebene, um zur zweiten Ebene zu gelangen.

2. Drücken Sie (◄) oder (►) so oft wie nötig, um zu AUSDRUCK zu gelangen.

3. Drücken Sie (OK), um AUSDRUCK auszuwählen.
4. Um technische Daten auszudrucken, drücken Sie (◄) oder (►) so oft, wie es nötig ist, um T⊖T auszuwählen.

5. Um Geschwindigkeitsüberschreitungen des Fahrers auszudrucken drücken Sie (◄) oder (►) so oft wie es nötig ist, um >>T auszuwählen.

6. Drücken Sie (OK), um den Ausdruck zu bestätigen und zu drucken, oder (◄), um Ihre Auswahl zu ändern.
7. Während des Druckvorgangs, erscheint der folgende Bildschirm:

Drücken Sie (◄), um den Druckvorgang zu stoppen.

8. Nach Abschluss des Druckvorgangs erscheint der folgende Bildschirm:

Copyright© 2005 ACTIA

4.4 Anzeigen von Ausdrucken

Sie können sich Ihre Ausdrucke am Bildschirm anzeigen lassen, anstatt Sie auf Papier zu drucken.
Um sich Ausdrucke anzeigen zu lassen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie OK in der ersten Menüebene, um zur zweiten Ebene zu gelangen.

2. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um zu DRUCKVORSCHAU zu gelangen.

3. Drücken Sie OK, um DRUCKVORSCHAU auszuwählen.
4. Drücken Sie ◄ oder ►, um die gewünschte Ausdrucksart auszuwählen.
5. Gehen Sie nach dem geeigneten Verfahren vor.
6. Drücken Sie ◄ oder ►, um sich durch die verschiedenen Bildschirme zu blättern.

> Siehe folgende Abschnitte:
> 4.3.1 Fahrer- und Zweitfahrertätigkeiten,
> 4.3.2 Ereignisse und Fehler,
> 4.3.3. Technische Daten und Geschwindigkeitsüberschreitung.

4.5 Festlegung von Sonderbedingungen

> Das Fahrzeug muss im Stillstand sein.

4.5.1 Außerhalb des Anwendungsbereichs

Sie können eine Bedingung Außerhalb des Anwendungsbereichs setzen, wenn Ihre Fahrertätigkeiten nicht unter die EWG-Verordnung Nr. 3820/85 fallen. Sie müssen sie wieder aufheben, sobald diese Verordnung wieder Anwendung findet.

> Mit Ausnahme der Ereignisse, die sich auf das Fahren beziehen, werden Ereignisse und Fehler so gehandhabt, als wäre die Bedingung nicht gesetzt.

Deutsch

Um die Bedingung Außerhalb des Anwendungsbereichs anzugeben, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie (OK) in der ersten Menüebene, um zur zweiten Ebene zu gelangen.

2. Drücken Sie (◄) oder (►) so oft wie nötig, um zu SONDERBEDINGUNG zu gelangen.

3. Drücken Sie (OK), um SONDERBEDINGUNG auszuwählen.
4. Drücken Sie (◄) oder (►) so oft wie nötig, um OUT auszuwählen.

5. Drücken Sie (OK), um die Bedingung Außerhalb des Anwendungsbereichs anzugeben.
6. Drücken Sie (◄) oder (►) so oft wie nötig, um den Hauptbildschirm zu wechseln, den Sie als Standardbildschirm anzeigen lassen möchten.

Wenn diese Bedingung gesetzt ist, sind nur die folgenden drei Hauptbildschirme verfügbar:

- Tageskilometerzähler:

- Kilometerstand gesamt:

- Fahrzeuggeschwindigkeit:

Ist diese Bedingung gesetzt,
ist die zweite Menüebene nicht verfügbar,
wird sie durch Einführen oder Entnahme einer Karte aufgehoben.

Copyright© 2005 ACTIA

7. Drücken Sie (OK), um die Bedingung aufzuheben. SmarTach® zeigt Ihnen das Datum und die Uhrzeit an, an denen die Bedingung Außerhalb des Anwendungsbereichs geöffnet wurde.

8. Drücken Sie (OK), um das Aufheben zu bestätigen oder (◄), um die Bedingung Außerhalb des Anwendungsbereichs beizubehalten.

4.5.2 Fährüberfahrt/Zugfahrt

Wenn Ihr Fahrzeug im Verlauf einer Fahrt auf einer Fähre oder mit dem Zug transportiert wird, müssen Sie die Bedingung Fährüberfahrt/Zugfahrt angeben.
Um die Bedingung Fährüberfahrt/Zugfahrt anzugeben, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie (OK) in der ersten Menüebene, um zur zweiten Ebene zu gelangen.

2. Drücken Sie (◄) oder (►) so oft wie nötig, um zu SONDERBEDINGUNG zu gelangen.

3. Drücken Sie (OK), um SONDERBEDINGUNG auszuwählen.
4. Drücken Sie (◄) oder (►) so oft wie nötig, um ☃? auszuwählen.

5. Drücken Sie (OK), um die Bedingung Fährüberfahrt/ Zugfahrt anzugeben.
SmarTach® zeigt Ihnen das Datum und die Uhrzeit an, an denen die Bedingung Fährüberfahrt/Zugfahrt deklariert wurde.

6. Drücken Sie (OK), um die angegebene Bedingung Fährüberfahrt/Zugfahrt zu bestätigen, oder (◄), um abzubechen.

Deutsch

4.6 Eingabe von Orten, an denen die Arbeitsschichten beginnen/enden

In den beiden folgenden Fällen müssen Sie den Ort eingeben, an dem Ihre Arbeitsschicht beginnt bzw. endet:

- bei Einführen oder bei Entnehmen Ihrer Fahrerkarte,

Siehe folgende Abschnitte:
3.4. Einführen Ihrer Smart-Karte,
3.8. Entnahme Ihrer Smart-Karte.

- wenn Sie eine Arbeitsschicht beginnen oder beenden, während Ihre Karte in SmarTach® eingeführt ist. Gehen Sie in diesem Fall so vor, wie es in diesem Abschnitt beschrieben ist.

4.6.1 Beginn

Um die Orte einzugeben, an denen Ihre Arbeitsschicht beginnt, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie OK in der ersten Menüebene, um zur zweiten Ebene zu gelangen.

2. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um zu ORTSEINGABE zu gelangen.

3. Drücken Sie OK, um ORTSEINGABE auszuwählen.
4. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um die gewünschte Option gemäß folgender Tabelle auszuwählen

Piktogramm	Benutzer	Ort für
1 : ?|	Fahrer	Beginn der Arbeitsschicht
2 : ?|	Zweiter Fahrer	Beginn der Arbeitsschicht

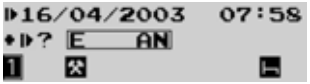
Tabelle 24

5. Drücken Sie OK, um Ihre Auswahl zu bestätigen, oder ◄, um ohne Vornahme von Änderungen zu beenden.
6. SmarTach® fordert Sie zur Angabe des Ortes auf, an dem Ihre Arbeitsschicht beginnt.

Copyright© 2005 ACTIA

7. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um das gewünschte Land auszuwählen, und drücken Sie anschließend OK.

> Refer to Abschnitt 6.8 Länder- und Regionenliste .

> Im Fall von Spanien müssen Sie die Region angeben: Wählen Sie E für Spanien aus.
>
> 
>
>
> Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um zur gewünschten Region zu gelangen.
>
> Drücken Sie OK, um die Region zu bestätigen.
>
>
>

8. Drücken Sie OK, um zu bestätigen, oder ◄, um abzubrechen.

9. Es erscheint der zuletzt ausgewählte Hauptbildschirm.

4.6.2 Ende

Um die Orte einzugeben, an denen Ihre Arbeitsschicht endet, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie OK in der ersten Menüebene, um zur zweiten Ebene zu gelangen.

2. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um zu ORTSEINGABE zu gelangen.

3. Drücken Sie OK, um ORTSEINGABE auszuwählen.
4. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um die gewünschte Option gemäß folgender Tabelle auszuwählen:

Deutsch

Piktogramm	Benutzer	Ort für
1 : ⏯ ◆ ?	Fahrer	Ende der Arbeitsschicht
2 : ⏯ ◆ ?	Zweiter Fahrer	Ende der Arbeitsschicht

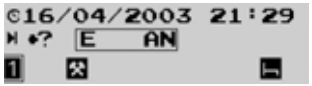
Tabelle 25

5. Drücken Sie zur Bestätigung (OK).
6. SmarTach® fordert Sie zur Angabe des Ortes auf, an dem die Arbeitsschicht endet.

7. Drücken Sie (◄) oder (►) so oft wie nötig, um das gewünschte Land auszuwählen, und drücken Sie anschließend (OK).

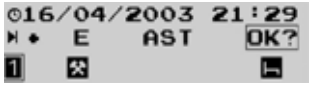
Siehe Abschnitt 6.8 Länder- und Regionenliste.

Im Fall von Spanien müssen Sie die Region angeben: Wählen Sie E für Spanien aus.



Drücken Sie (◄) oder (►) so oft wie nötig, um die gewünschte Region auszuwählen.

Drücken Sie (OK), um die Region zu bestätigen.



8. Drücken Sie (OK), um zu bestätigen, oder (↩), um abzubrechen.

9. Es erscheint der zuletzt ausgewählte Hauptbildschirm.

Copyright© 2005 ACTIA

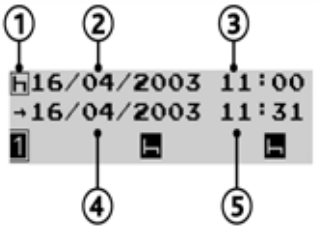
4.7 Manuelle Eingabe von Tätigkeiten

- Das Fahrzeug muss im Stillstand sein.
- Der Zündschalter muss auf Position ein gedreht sein
  (der Motor muss nicht angelassen werden).
- Es darf kein Download-Vorgang im Gang sein.
- Es darf kein Druckauftrag im Gang sein.

Alle die in diesem Abschnitt verwendeten Zeitangaben beziehen sich auf die Ortszeit.

Sie können Tätigkeiten manuell eingeben, wenn Sie Tätigkeiten ausgeführt haben, während Sie außerhalb Ihres Fahrzeugs waren und Ihre Fahrerkarte nicht in SmarTach® eingesteckt war. Sie konnten sie nicht in Echtzeit eingeben.
SmarTach® ermöglicht Ihnen, diese bei der darauf folgenden Karteneinführung einzugeben.

Sie müssen für jede Tätigkeit die folgenden Daten angeben:



Bildschirm zur Eingabe von Tätigkeiten

Nummer	Daten
1	Art der Tätigkeit (Fahren, Bereitschaft, Arbeit, Unterbrechung/Ruhe)
2	Beginndatum dieser Tätigkeit
3	Beginnzeit dieser Tätigkeit
4	Enddatum dieser Tätigkeit
5	Endzeit dieser Aktivität

Tabelle 26

SmarTach® gestattet Ihnen die manuelle Eingabe von Tätigkeiten nur für solche, die zwischen der letzten Entnahme Ihrer Fahrerkarte und der jeweils laufenden Einführung vorgenommen wurden.

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

Die manuell eingegebenen Daten werden lediglich auf Ihrer Fahrerkarte, nicht aber in SmarTach® gespeichert.

Bei der manuellen Eingabe von Daten werden Sie von SmarTach® auf die in folgender Tabelle beschriebenen Art und Weise gewarnt, wenn Sie während einer gewissen Zeit keine Daten eingeben.

Keine Eingabe seit	Ergebnis
30 Sekunden	Das Warnlicht leuchtet auf und es ertönen mehrere akustische Alarmsignale, bis Sie eine Taste betätigen.
60 Sekunden	Die manuelle Eingabe wird unterbrochen und es werden nur die Daten gespeichert, die durch Drücken von OK eingegeben und bestätigt wurden. **Die zum Zeitpunkt der Unterbrechung auf dem Bildschirm angezeigten Daten werden nicht gespeichert.**

Tabelle 27

Die in den nachfolgenden Abschnitten (4.7.1 bis 4.7.3) aufgeführten Beispiele erläutern, wie Sie Tätigkeiten in drei verschiedenen Fällen manuell eingeben können:

- Sie wollen Tätigkeiten eingeben, die während der derzeit laufenden Arbeitszeit ausgeführt wurden.

Siehe **Abschnitt 4.7.1 Während einer gerade laufenden Arbeitsschicht**.

- Sie wollen Tätigkeiten eingeben, die am Ende Ihrer vorherigen Arbeitsschicht ausgeführt wurden.

Siehe **Abschnitt 4.7.2 Am Ende der vorherigen Arbeitsschicht**.

- Sie wollen Tätigkeiten eingeben, die bei Beginn Ihrer derzeitigen Arbeitsschicht ausgeführt wurden.

Siehe **Abschnitt 4.7.3 Zu Beginn einer gerade laufenden Arbeitsschicht**.

Durch Kombinieren der Beispiele der Abschnitte 4.7.2 und 4.7.3, können Sie sowohl die Tätigkeiten eingeben, die am Ende Ihrer vorherigen Arbeitsschicht vorgenommen wurden, als auch jene, die zu Beginn Ihrer derzeitigen Arbeitsschicht ausgeführt wurden.

Copyright© 2005 ACTIA

4.7.1 Während einer gerade laufenden Arbeitsschicht

Bei diesem Beispiel wird Folgendes angenommen:

Aktion	Datum	Uhrzeit
Ihre Arbeitsschicht hat begonnen.	16. April 2003	9:00
Sie entnahmen Ihre Fahrerkarte aus SmarTach®.	16. April 2003	11:00
Sie führen Ihre Fahrerkarte gerade in ein anderes SmarTach®-Kontrollgerät in einem anderen Fahrzeug ein.	16. April 2003	11:32

Tabelle 28

Sie möchten Ihre Tätigkeiten für den Zeitraum von 11:00 bis 11:31 eingeben:

Tätigkeit	Dauer
Bereitschaft	Von 11:10 bis 11:10
Arbeit	Von 11:10 bis 11:31

Tabelle 29

Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Halten Sie oder gedrückt, um die Klappe zu öffnen, bevor Sie die Smart-Karte einführen.
2. Wenn der Steckplatz zur Einführung der Karte bereit ist, leuchtet das entsprechende Piktogramm 1 oder 2 auf.
3. Führen Sie Ihre Karte mit dem Chip nach oben und der Pfeilrichtung zu SmarTach® in den geeigneten Steckplatz ein:

   - linker Steckplatz: Fahrer
   - rechter Steckplatz: Zweiter Fahrer.
4. Schieben Sie sie sanft bis zum Anschlag ein.

> Pressen Sie sie nicht hinein. Lassen Sie den Mechanismus die Karte einziehen.

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

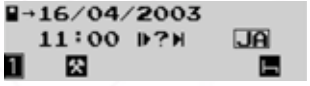
5. Der Steckplatz schließt sich selbsttätig.

   Es erscheint folgender Bildschirm, um Sie darüber zu informieren, dass SmarTach® die Karte liest. Während des Vorgangs bewegen sich die Symbole / - \.

6. Nach einem Moment erscheint Ihr Name.

7. SmarTach® zeigt das Datum und die Uhrzeit der letzten Kartenentnahme an, und fragt, ob Sie diese Arbeitsschicht fortsetzen wollen.

8. Bestätigen Sie, dass dies der Fall ist, drücken Sie ◄ oder ►, um JA auszuwählen.



   Drücken Sie OK, um die Auswahl zu bestätigen, oder ◄, um zu beenden.

9. Der Bildschirm zur Eingabe von Tätigkeiten wird eingeblendet.

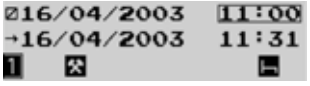
> Der angezeigte Beginnzeitpunkt (Datum/Uhrzeit) ist der gleiche wie der Zeitpunkt (Datum/Uhrzeit), an dem Ihre Fahrerkarte entnommen wurde.
> Der angezeigte Endzeitpunkt (Datum/Uhrzeit) liegt eine Minute vor dem Zeitpunkt (Datum/Uhrzeit), an dem Ihre Fahrerkarte entnommen wurde.

   Um eine Bereitschaftszeit von 11:00 bis 11:10 einzugeben, drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um BEREITSCHAFT auszuwählen.

   Drücken Sie OK, um zu bestätigen.

10. Zur Bestätigung des Beginndatums drücken Sie OK.

11. Zur Bestätigung des Beginndatums drücken Sie OK.



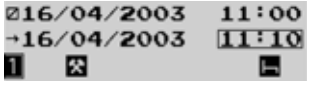
Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

12. Zur Bestätigung des Beginndatums drücken Sie OK.

13. Um die korrekte Endzeit auszuwählen, drücken Sie ◄ so oft wie nötig.

14. Zur Bestätigung der Endzeit drücken Sie OK.



15. Der Bildschirm zur Eingabe von Tätigkeiten wird erneut eingeblendet und zeigt den verbleibenden Zeitraum an, für den Tätigkeiten eingegeben werden können.

Um eine Arbeitszeit von 11:11 bis 11:31 einzugeben, drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um ARBEIT auszuwählen.

Drücken Sie OK, um zu bestätigen.

16. Zur Bestätigung des Beginndatums drücken Sie OK.

17. Um die Startzeit zu bestätigen, drücken Sie OK.

18. Drücken Sie OK, um das Enddatum zu bestätigen.

19. Zur Bestätigung der Endzeit drücken Sie OK.

20. Die Endzeit entspricht der Minute vor Einführen Ihrer Karte. SmarTach® fordert Sie auf, alle eingegebenen Daten zu bestätigen.

Drücken Sie OK, um alle eingegebenen Daten zu bestätigen.

Drücken Sie ◄◄, um abzubrechen.
In diesem Fall müssen Sie Ihre Tätigkeiten erneut eingeben.

21. Die eingegebenen Tätigkeiten wurden bestätigt. Sie wurden auf Ihrer Fahrerkarte gespeichert.

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

4.7.2 Am Ende der vorherigen Arbeitsschicht

Bei diesem Beispiel wird Folgendes angenommen:

Aktion	Datum	Uhrzeit
Sie beginnen Ihre Arbeitsschicht.	16. April 2003	8:59
Jetzt führen Sie Ihre Fahrerkarte gerade in SmarTach® ein.	16. April 2003	8:59
Gestern entnahmen Sie Ihre Karte.	15. April 2003	19:16
Gestern haben Sie nach Entnahme Ihrer Karte gearbeitet.	15. April 2003	Von 19:16 bis 19:45

Tabelle 30

Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Halten Sie [1] oder [2] gedrückt, um die Klappe zu öffnen, bevor Sie die Smart-Karte einführen.
2. Wenn der Steckplatz zur Einführung der Karte bereit ist, leuchtet das entsprechende Piktogramm 1 oder 2 auf.
3. Führen Sie Ihre Karte mit dem Chip nach oben und mit dem Pfeil zu SmarTach® in den entsprechenden Steckplatz ein:
   - linker Steckplatz: Fahrer
   - rechter Steckplatz: Zweiter Fahrer.

4. Schieben Sie sie sanft bis zum Anschlag ein.

> Pressen Sie sie nicht hinein. Lassen Sie den Mechanismus die Karte einziehen.

5. Der Steckplatz schließt sich selbsttätig.

   Es erscheint folgender Bildschirm, um Sie darüber zu informieren, dass SmarTach® die Karte liest. Während des Vorgangs bewegen sich die Symbole / - \.

6. Nach einem Moment erscheint Ihr Name.

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

7. SmarTach® zeigt das Datum und die Uhrzeit der letzten Kartenentnahme an, und fragt, ob Sie diese Arbeitsschicht fortsetzen wollen.

Drücken Sie OK, um die Auswahl zu bestätigen, oder ◄, um zu beenden.

8. SmarTach® zeigt das Datum und die Uhrzeit des Endes der letzten auf Ihrer Karte gespeicherten Tätigkeit an, und fragt nach, ob dieser Zeitpunkt mit dem Ende Ihrer vorhergehenden Arbeitsschicht übereinstimmt.

Drücken Sie ◄ oder ►, um NEIN auszuwählen.
Drücken Sie anschließend OK, um zu bestätigen, dass Sie nach dieser Zeit andere Tätigkeiten ausgeführt haben.

9. Der Bildschirm zur Eingabe von Tätigkeiten wird erneut eingeblendet und zeigt den Zeitraum an, für den Tätigkeiten eingegeben werden können.

Sie möchten eine Arbeitszeit eingeben, die von 19:16 bis 19:45 dauert.
Drücken Sie dazu ◄ oder ► so oft wie nötig, um ARBEIT auszuwählen.
Drücken Sie OK.

10. Zur Bestätigung des Beginndatums drücken Sie OK.

11. Um die Startzeit zu bestätigen, drücken Sie OK.

12. SmarTach® fordert Sie auf, das Enddatum festzusetzen.

Um in diesem Fall das Enddatum auszuwählen, betätigen Sie ◄ und anschließend OK.

13. SmarTach® fordert Sie auf, die Endzeit festzulegen.

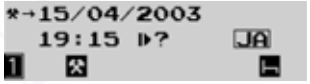
Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

Um in diesem Fall das Enddatum auszuwählen, drücken Sie ◄ so oft wie nötig, und anschließend OK.

Halten Sie ◄ oder ► gedrückt, um die Zeit schneller auswählen zu können.

14. SmarTach® zeigt das Datum und die Uhrzeit des Endes der letzten auf Ihrer Karte gespeicherten Tätigkeit an, und fragt nach, ob dieser Zeitpunkt mit dem Ende Ihrer vorhergehenden Arbeitsschicht übereinstimmt.



Um zu bestätigen, dass dieser mit dem Ende Ihrer vorhergehenden Tagesarbeitzeit übereinstimmt, drücken Sie OK.

15. SmarTach® zeigt das Datum und die Uhrzeit des Endes Ihrer vorhergehenden Tagsarbeitszeit an und fordert Sie auf, den dazugehörigen Ort einzugeben.

Sie müssen diesen Ort nur angeben, wenn er nicht bei Ihrer letzten Entnahme der Fahrerkarte eingegeben wurde.

Wählen Sie den derzeitigen Ort, indem Sie ◄ oder ► und OK verwenden, oder betätigen Sie ◄◄, um diese Frage zu beenden.

Refer to Abschnitt 6.8 Länder- und Regionenliste.

16. SmarTach® fordert Sie auf, das Datum einzugeben, an dem Sie Ihre aktuelle Arbeitsschicht beginnen.

Drücken Sie ►, um das korrekte Datum auszuwählen, und drücken Sie anschließend OK.

17. SmarTach® fordert Sie zur Angabe des Zeitpunktes auf, an dem Sie Ihre aktuelle Arbeitsschicht beginnen.

Drücken Sie ► so oft wie nötig, um die korrekte Zeit auszuwählen, und drücken Sie anschließend OK.

Copyright© 2005 ACTIA

18. SmarTach® zeigt das Datum und die Uhrzeit des Beginns der aktuellen Arbeitsschicht an und fordert Sie auf, den dazugehörigen Ort einzugeben.

Wählen Sie den derzeitigen Ort, indem Sie ◄ oder ► und OK verwenden, oder betätigen Sie ◄◄, um diese Frage zu beenden.

> Refer to Abschnitt 6.8 Länder- und Regionenliste.

19. Nach Eingabe und Bestätigung des jeweiligen Ortes, fordert Sie SmarTach® auf, alle eingegebenen Daten zu bestätigen.

Drücken Sie OK, um alle eingegebenen Daten zu bestätigen.

> Drücken Sie ◄◄, um abzubrechen.
> In diesem Fall müssen Sie Ihre Tätigkeiten erneut eingeben.

20. Die eingegebenen Tätigkeiten wurden bestätigt. Sie wurden auf Ihrer Fahrerkarte gespeichert.

4.7.3 Zu Beginn einer gerade laufenden Arbeitsschicht

Bei diesem Beispiel wird Folgendes angenommen:

Aktion	Datum	Uhrzeit
Jetzt führen Sie Ihre Fahrerkarte gerade in SmarTach® ein.	16. April 2003	8:58
Sie haben Ihre Arbeitsschicht tatsächlich am gleichen Tag begonnen.	16. April 2003	Von 07:00 bis 08:58
Gestern entnahmen Sie Ihre Karte aus einem SmarTach®.	15. April 2003	19:13

Tabelle 31

Copyright© 2005 ACTIA

Sie möchten eine Arbeitszeit eingeben, die von 07:00 bis 08:57 dauert.

Führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Halten Sie ◄ oder ► gedrückt, um die Klappe zu öffnen, bevor Sie die Smart-Karte einführen.
2. Wenn der Steckplatz zur Einführung der Karte bereit ist, leuchtet das entsprechende Piktogramm 1 oder 2 auf.
3. Führen Sie Ihre Karte mit dem Chip nach oben und mit dem Pfeil zu SmarTach® in den entsprechenden Steckplatz ein:
   - linker Steckplatz: Fahrer
   - rechter Steckplatz: Zweiter Fahrer

4. Schieben Sie sie sanft bis zum Anschlag ein.

> Pressen Sie sie nicht hinein. Lassen Sie den Mechanismus die Karte einziehen.

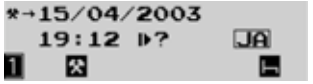
5. Der Steckplatz schließt sich selbsttätig.

6. Nach einem Moment erscheint Ihr Name.

7. SmarTach® zeigt das Datum und die Uhrzeit der letzten Kartenentnahme an, und fragt, ob Sie diese Arbeitsschicht fortsetzen wollen.

Drücken Sie OK, um anzugeben, dass es nicht die laufende Arbeitszeit ist oder ◄, um zu beenden.

8. SmarTach® zeigt das Datum und die Uhrzeit des Endes der letzten auf Ihrer Karte gespeicherten Tätigkeit an, und fragt nach, ob dieser Zeitpunkt mit dem Ende Ihrer vorhergehenden Arbeitsschicht übereinstimmt.



Drücken Sie OK, um JA auszuwählen.

Copyright© 2005 ACTIA

9. SmarTach® zeigt das Datum und die Uhrzeit des Endes Ihrer vorhergehenden Tagsarbeitszeit an und fordert Sie auf, den dazugehörigen Ort einzugeben.

Sie müssen diesen Ort nur angeben, wenn er nicht bei Ihrer letzten Entnahme der Fahrerkarte eingegeben wurde.

Wählen Sie den derzeitigen Ort, indem Sie ◄ ► oder OK verwenden, oder betätigen Sie ◄, um diese Frage zu beenden.

Refer to Abschnitt 6.8 Länder- und Regionenliste.

10. SmarTach® fordert Sie auf, das Datum einzugeben, an dem Sie Ihre aktuelle Arbeitsschicht beginnen.

Drücken Sie ►, um das korrekte Datum auszuwählen, und drücken Sie anschließend OK.

11. SmarTach® fordert Sie zur Angabe des Zeitpunktes auf, an dem Sie Ihre aktuelle Arbeitsschicht beginnen.

Drücken Sie ► so oft wie nötig, um die korrekte Zeit auszuwählen, und drücken Sie anschließend OK.

12. SmarTach® zeigt das Datum und die Uhrzeit des Beginns der aktuellen Arbeitsschicht an und fordert Sie auf, den dazugehörigen Ort einzugeben.

Wählen Sie den derzeitigen Ort, indem Sie ◄ ► oder OK verwenden, oder betätigen Sie ◄, um diese Frage zu beenden.

Refer to Abschnitt 6.8 Länder- und Regionenliste.

13. Der Bildschirm zur Eingabe von Tätigkeiten wird erneut eingeblendet und zeigt den Zeitraum an, für den Tätigkeiten eingegeben werden können. Drücken Sie OK, um zu bestätigen.

Copyright© 2005 ACTIA

Sie möchten eine Arbeitszeit eingeben, die von 07:00 bis 08:57 dauert. Drücken Sie dazu ◄ oder ► so oft wie nötig, um ARBEIT auszuwählen. Drücken Sie OK, um zu bestätigen.

14. Zur Bestätigung des Beginndatums drücken Sie OK.

15. Um die Startzeit zu bestätigen, drücken Sie OK.

16. Drücken Sie OK, um das Enddatum zu bestätigen.

17. Um die Endzeit zu bestätigen drücken Sie OK.

Die Endzeit entspricht der Minute vor Einführen Ihrer Karte.

18. SmarTach® fordert Sie auf, alle eingegebenen Daten zu bestätigen.

Drücken Sie OK, um alle eingegebenen Daten zu bestätigen.

> Drücken Sie ◄◄, um abzubrechen.
> In diesem Fall müssen Sie Ihre Tätigkeiten erneut eingeben.

19. Die eingegebenen Tätigkeiten wurden bestätigt. Sie wurden auf Ihrer Fahrerkarte gespeichert.

4.8 Firmensperren verwalten

Firmensperren gewährleisten den Schutz der Vertraulichkeit von Firmendaten.

> Firmen wird empfohlen, ihre Daten systematisch zu sperren, bevor SmarTach® von einem Fahrer der Firma verwendet wird.

Copyright© 2005 ACTIA

Eine Firmensperre besteht aus zwei Merkern, wie es in der folgenden Tabelle erklärt wird:

Merker	Beschreibung
Merker für Sperrungsbeginn	Von diesem Moment an sind alle auf SmarTach® aufgezeichneten Daten von der Firma gesperrt (Identifizierung der Firma durch ihre Firmenkartennummer). Auf Daten, die von einer Firma gesperrt wurden, kann eine andere Firma nicht zugreifen: sie können nicht heruntergeladen, ausgedruckt oder angezeigt werden.
Merker für Sperrungsende	Von diesem Moment an sind alle auf SmarTach® aufgezeichneten Daten nicht mehr von einer Firma gesperrt.

Tabelle 32

Eine Firma kann Ihre Daten sperren, wenn:

- wenn noch keine Sperre eingerichtet wurde,

Siehe Abschnitt 4.8.1 Eine Sperre einrichten, wenn noch keine Sperre eingerichtet wurde.

- bereits eine Sperre eingerichtet wurde.

Siehe Abschnitt 4.8.2 Eine Sperre einrichten, wenn bereits eine Sperre eingerichtet wurde.

4.8.1 Eine Sperre einrichten, wenn noch keine Sperre eingerichtet wurde

- Das Fahrzeug muss im Stillstand sein.
- Eine Firmenkarte muss eingesteckt sein.

Um eine Firmensperre einzurichten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie OK in der ersten Menüebene, um zur zweiten Ebene zu gelangen.

2. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um zu DATENSCHUTZ FA zu gelangen.

3. Drücken Sie OK, um DATENSCHUTZ FA auszuwählen.

Deutsch

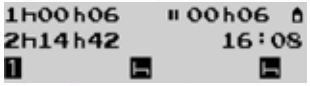
4. SmarTach® fordert Sie auf, die Firmensperre einzurichten.

Wird ein Datum angezeigt, bedeutet das, dass bereits eine Sperre gestartet wurde.

Siehe Abschnitt 4.8.2 Eine Sperre einrichten, wenn bereits eine Sperre eingerichtet wurde.

5. Drücken Sie OK, um zu bestätigen oder ◄, um keine Änderungen vorzunehmen und zu beenden.
6. SmarTach® setzt einen Merker für den Beginn der Sperre und blendet für einen Augenblick das Datum und die Uhrzeit ein, an denen der Merker für den Sperrbeginn gesetzt wurde.

7. Es erscheint der zuletzt ausgewählte Hauptbildschirm.



4.8.2 Eine Sperre einrichten, wenn bereits eine Sperre eingerichtet wurde

- Das Fahrzeug muss im Stillstand sein.
- Eine Firmenkarte muss eingesteckt sein.

Um eine Firmensperre einzurichten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie OK in der ersten Menüebene, um zur zweiten Ebene zu gelangen.

2. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um zu DATENSCHUTZ FA zu gelangen.

3. Drücken Sie OK, um DATENSCHUTZ FA auszuwählen.
4. SmarTach® teilt Ihnen mit, dass bereits eine Sperre eingerichtet wurde.

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

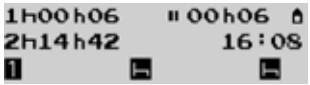
Das angezeigte Datum entspricht dem Datum, an dem der Merker für den Beginn der vorhanden Sperre gesetzt wurde.

5. Drücken Sie OK, um die Firmensperre einzurichten, oder ◄◄, um ohne Vornahme von Änderungen zu beenden.
6. Die folgende Tabelle beschreibt die zwei möglichen Fälle:
   - die aktive Sperre wurde von Ihrer Firma eingerichtet,
   - die aktive Sperre wurde von einer anderen Firma eingerichtet.

Von Ihrer Firma	Von einer anderen Firma
Es wird keine neue Sperre angelegt. Der Merker für den Sperrungsbeginn bleibt aktiv. Das Datum und die Uhrzeit, an denen der Merker für den Sperrungsbeginn gesetzt wurde, wird einige Sekunden lang angezeigt.	SmarTach® setzt einen Merker für das Ende der Sperre für diese Firma. SmarTach® setzt einen Merker für den Sperrungsbeginn für Ihre Firma. Das Datum und die Uhrzeit, an denen der Merker für den Sperrungsbeginn gesetzt wurde, wird einige Sekunden lang angezeigt.

Tabelle 33

7. Es erscheint der zuletzt ausgewählte Hauptbildschirm.



4.8.3 Eine Sperre aufheben

- Das Fahrzeug muss im Stillstand sein.
- Es kann eine Karte eingeführt werden, die zur gleichen Firma gehört, welche die derzeit bestehende Sperre eingerichtet hat.

Um die Sperre Ihrer Firmendaten aufzuheben, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie OK in der ersten Menüebene, um zur zweiten Ebene zu gelangen.

2. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um zu DATENSCHUTZ FA zu gelangen.

3. Drücken Sie OK, um DATENSCHUTZ FA auszuwählen.

Deutsch

4. SmarTach® teilt Ihnen mit, dass bereits eine Sperre eingerichtet wurde.

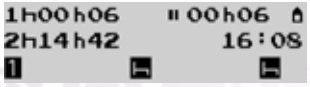
Das angezeigte Datum entspricht dem Datum, an dem der Merker für den Beginn der Sperre gesetzt wurde.

5. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um zu → 🔒🔒? zu gelangen.

6. Drücken Sie OK, um die Sperre aufzuheben, oder ◄, um ohne Vornahme von Änderungen zu beenden.
7. SmarTach® setzt einen Merker für das Ende der aktuellen Sperre.

   Das Datum und die Uhrzeit, an denen der Merker für das Sperrungsende gesetzt wurde, wird einige Sekunden lang angezeigt.

8. Es erscheint der zuletzt ausgewählte Hauptbildschirm.



4.9 Herunterladen von Daten durch Firmen

- Das Fahrzeug muss im Stillstand sein.
- Es darf kein Druckauftrag im Gang sein.
- Eine Firmenkarte muss eingesteckt sein.

1. Schließen Sie ein Prüfgerät oder einen anderes Gerät an die Frontseite von SmarTach® an, welches das Herunterladen und Speichern von Daten auf Computer-Speichermedien gestattet.
2. Wählen Sie die relevanten Daten auf dem Prüfgerät aus und laden Sie diese herunter.
3. Schließen Sie die Downloadverbindung.

Weitere Details über das Herunterladen von Daten (von SmarTach® oder einer Fahrerkarte) entnehmen Sie bitte Anhang 1B, Zusatz 7.

Um die Integrität und die Authentizität der Daten zu bescheinigen, werden heruntergeladene Daten signiert.

Das Herunterladen verändert oder löscht keine gespeicherten Daten.

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

4.10 Anzeigen der technischen Daten von SmarTach®

Um die technischen Daten von SmarTach® anzuzeigen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie OK in der ersten Menüebene, um zur zweiten Ebene zu gelangen.

2. Drücken Sie ◄ oder ► so oft wie nötig, um zu INFORMATIONEN zu gelangen.

3. Drücken Sie OK, um INFORMATIONEN auszuwählen.
4. Folgende Daten sind verfügbar (Beispiele):
   - Allgemeine Produktbezeichnung

   - Versionsangaben für Hardware und Software
   - Datum, an dem SmarTach® kalibriert werden muss.

   - Konstante des Kontrollgeräts (K)

   - Wirksamer Reifenumfang (L)

   - Wegimpulszahl des Fahrzeugs (W)

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

Copyright© 2005 ACTIA

5. SmarTach® für Gefahrgut-Transportfahrzeuge

5.1 Einführung

ACTIA hat Sonderausführungen von SmarTach® zum Einbau in Fahrzeugen für den Gefahrguttransport entwickelt. Diese SmarTach® -Ausführungen unterlaufen eine EC-Standardprüfung, um sicherzustellen, dass sie während des Transports und der Handhabung von Gefahrgut in explosionsgefährdeten Umgebungen korrekt funktionieren. Diese EC-Prüfung zertifiziert diese gemäß der Verordnung ATEX 94/9/EC. Eine einfache Art um nachzuprüfen, ob diese Anforderung erfüllt wird, besteht darin, sich zu vergewissern, dass das Ex-Logo angebracht ist, und zwar.

- auf der Vorderseite des Produkts,
- auf dem Kennzeichnungsetikett oder auf dem Gehäuse des Produkts.

Zusätzlich ist es erforderlich, dass das gesamte Fahrzeug einer identischen Prüfung unterzogen wird, wofür es:

- einen EC-konformen Tachographen für Fahrzeuge zum Gefahrguttransport verwenden muss,
- einen ebenfalls EC-konformen und mit dem Tachographen kompatiblen Geschwindigkeitsaufnehmer verwenden muss,
- zum korrekten Einbau und den korrekten Gebrauch dieser Produkte die Vorschriften über Fahrzeugverdrahtung (IEC-Norm 60079 – 14) erfüllen muss.

Nachfolgend sind einige Beispiele für die Kennzeichnung dieser von der EC abgenommenen Produkte gemäß ATEX 94/9/EC aufgeführt:

- Auf dem Tachographen
  INERIS 05 ATEX 0000 Ex II 3(2) G EEx nA [ib] IIC T6 CE0080
- Auf dem Geschwindigkeitsaufnehmer
  INERIS 05 ATEX 0000 Ex II 2 G EEx ib IIC T4 CE0080

Ausführliche Informationen für Installateure wird in Form einer EC-Konformitätserklärung und einer Betriebsanleitung mit jedem Gerät mitgeliefert.

Diese spezifische Installation muss regelmäßigen Prüfungen bei einer zugelassenen Tachographen-Prüfeinrichtung unterzogen werden.
Der Tachograph und der Sensor können von diesen Einrichtungen nicht repariert werden.

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

5.2 Anweisungen für den Betrieb in explosionsgefährdeter Umgebung

Bevor SmarTach® und der Sensor einer explosionsgefährdeten Umgebung ausgesetzt werden dürfen, sind folgende Betriebsvorschriften bezüglich SmarTach® und der Energieversorgung des Fahrzeug einzuhalten:

1. Stellen Sie sicher, dass alle Arbeitsvorgänge, die den Drucker und den Smart-Kartenleser betreffen, abgeschlossen sind. Stellen Sie im Besonderen sicher, dass die Lesersteckplätze 1 und 2 geschlossen, und dass mindestens 2 Minuten seit dem letzten Ausdruck vergangen sind.
2. Drehen Sie den Zündschalter auf Position aus; SmarTach® wechselt in den Standby-Betrieb, während es überprüft, ob alle Karten- und Druckvorgänge tatsächlich abgeschlossen sind. Ein spezifischer Bildschirm wird entsprechend den jeweiligen Umständen angezeigt.

- Wenn ein Lesersteckplatz geöffnet ist, erscheint der folgende Bildschirm.

  Drehen Sie Zündschalterauf Position ein und führen Sie die zum Schließen der Lesersteckplätze notwendige Aktion aus.

- Ist gerade ein Ausdruck fertiggestellt worden, erscheint der folgende Bildschirm.

  Warten Sie, bis die erforderliche Zeitspanne abgelaufen ist.

- Wenn alles in Ordnung ist, erscheint der folgende Bildschirm.

  Alle Bedingungen wurden erfüllt und Sie können nun zu den folgenden Schritten übergehen.

3. Drehen Sie den Batteriehauptschalter auf aus, um die Energieversorgung fast aller Fahrzeugsysteme abzuschalten. SmarTach® hält alle seine regulären Überwachungsfunktionen aufrecht, ist aber nicht in der Lage, weder seine noch die das Lenken des Fahrzeugs betreffenden Energieversorgungsfunktionen zu leisten.

Die drei oben erwähnten Schritte müssen in der vorgegebenen Reihenfolge ausgeführt werden.

Im Besonderen darf der Batteriehauptschalter nie ausgeschaltet sein, ehe der Zündschalter auf Position aus gedreht wurde.

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

Wenn SmarTach® und der Sensor einer explosionsgefährdeten Umgebung ausgesetzt werden oder werden sollen, sind zusätzlich folgende Anweisungen zu befolgen:

- Schließen Sie die Türen und Fenster des Fahrzeugs.
- Achten Sie darauf, dass die Umgebungstemperatur um SmarTach® während wenigstens 20 Minuten 50°C (höchstzulässige Temperatur für die Verwendung in explosionsgefährdeten Räumen) nicht überschreitet, und dass die Umgebungstemperatur um den Sensor während mindestens 5 Minuten 120°C nicht übersteigt.
- Verwenden Sie SmarTach® nur um Tätigkeiten zu ändern, die Hauptmenübildschirme abzufragen oder Warnungen zu quittieren. Da die Bildschirm-Hintergrundbeleuchtung ausgeschaltet ist, ist die Lesbarkeit auf dem Bildschirm nicht optimal.
- Öffnen Sie zu keinem Zeitpunkt die Frontanschlussstecker-Abdeckung, die zur Abschirmung des Kalibrierungs-/ Entladesteckers dient.
- Sollte die Abdeckung des Frontanschluss-Steckers beschädigt sein, veranlassen Sie dessen Reparatur bei einer zugelassenen Werkstätte des ACTIA-Netzwerks.
- Schließen Sie während dieser Betriebsphase SmarTach®zu keinem Zeitpunkt zum Download von Daten oder zur Kalibrierung des Frontanschlusses an.

Wenn SmarTach® und dessen Sensoren nicht länger einer explosionsgefährdeten Umgebung ausgesetzt sind:

1. Bringen Sie den Batteriehauptschalter wieder in seine Normalstellung,
2. Drehen Sie den Zündschalter wieder auf Position ein, um den Betrieb, sofern erforderlich, wieder aufzunehmen.

Die oben aufgeführten Schritte müssen in der vorgegebenen Reihenfolge ausgeführt werden.

Im Besonderen darf der Zündschalter nicht auf Position ein gestellt werden, solange der Batteriehauptschalter ausgeschaltet ist.

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

Copyright© 2005 ACTIA

6. Anhänge

6.1 Funktionen von SmarTach®

Die folgenden Listen geben eine Übersicht der Hauptfunktionen, die von SmarTach® ausgeführt werden.

> Alle in Kursivschrift angezeigten Funktionen beziehen sich auf die Systemsicherheit.

6.1.1 Funktionen mit allgemeinen Zwecken

- *Die Funktionszugangskontrolle: überwacht je nach Typ der eingeführten Smart-Karten den Zugriff auf alle SmarTach®-Funktionen und auf die aufgezeichneten Daten. Jeder Benutzer hat nur Zugriff auf die Funktionen und Daten, die ihn betreffen. Bei normaler Verwendung durch die Fahrer befindet sich SmarTach® in der Betriebsart Betrieb.*
- *Fahrertätikeit und Fahrstatusüberwachung (ein Fahrer, zweiter Fahrer): bestimmt unterwegs die Tätigkeit für jeden Fahrer (Lenken, Arbeit, Bereitschaft , Unterbrechung/Ruhe) und den Fahrstatus (Einmannbetrieb, Team) entspechend der Fahrzeugbewegungen und der Aktivierung der Tasten von SmarTach®.*
- *Von Hand getätigte Fahrereingaben : gestattet es den Fahrern, ihre Tätigkeiten für den Zeitraum zwischen der letzten Entnahme ihrer Karte und der jeweils laufenden Einführung manuell einzugeben, um die Anfangs- und Endorte ihrer täglichen Arbeitsschichten anzugeben, und Sonderbedingungen zur Anwendung der EC-Vorschrift Nr. 3820/85 (außerhalb des Anwendungsbereichs: Fährüberfahrt/Zugfahrt) einzugeben.*
- *Fahrzeugbewegungs-Messwerk:*
  - *misst über ein vom Geschwindigkeitssensor übermitteltes Signal die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und die zurückgelegte Wegstrecke.*
  - *führt die Paarung mit dem angeschlossenen Geschwindigkeitssensor durch, was die Identifizierung und Authentifizierung des Sensors gestattet. Die Paarungsfunktion, die für jede Kalibrierung von SmarTach® verwendet wird, initialisiert eine sichere Datenverbindung zwischen SmarTach® und dem Geschwindigkeitssensor.*
  - *überwacht die Integrität der Verbindungen und die Kontinuität des Datenaustauschs mit dem Geschwindigkeitssensor und gewährleistet dank der sicheren Datenverbindung, die bei der Paarung hergestellt wurde, dessen Identifizierung und regelmäßige Authentifizierung.*
- *Die Zeitgestaltung: misst ständig Weltzeit-Datum und -Uhrzeit,* steuert die Ortszeit *und überprüft die Zeiteinstellung für SmarTach®.*

Copyright© 2005 ACTIA

- *Die Karteneinführungs- und Kartenentnahme-Überwachung:*
  - *überwacht das Einführen und Entnehmen von Karten, authentifiziert die Karten und identifiziert die Benutzer,*
  - *schützt den Datenaustausch zwischen SmarTach® und den Smart-Karten und garantiert dabei die Integrität der ausgetauschten Daten.*
- *Die Aufzeichnung und Speicherung der Daten im Speicher von SmarTach®'s memory: gewährleistet das Lesen, Aktualisieren, Speichern und das Löschen von Daten, die im Durchschnitt die Fahrzeugaktivität während eines Jahres darstellen.*
- *Die Aufzeichnung und Speichern von Daten auf den Smart-Karten: gewährleistet das Lesen, Aktualisieren, Speichern und das Löschen von Daten auf den eingeführten Smart-Karten. Bei einer Fahrerkarte stellen diese Art Daten im Durchschnitt die Tätigkeit dieses Fahrers während 28 Tagen dar.*
- *Ereignis- und/oder Fehlererkennung: gibt Auskunft über festgestellte Ereignisse und Fehler.*
- *Selbstüberprüfungsfunktion: überwacht den ordnungsgemäßen Betrieb von SmarTach® durch Ausführung von integrierten Tests bzw. Selbsttests.*
- Die Energieversorgungs*steuerung: überwacht die externe Energieversorgung,* erzeugt die Stromversorgung für die inneren Teile und den Geschwindigkeitssensor, optimiert die Kraftaufnahme, *gewährleistet den zuverlässigen Betrieb, wenn die externe Stromversorgung außerhalb des Normalnutzungbereichs verläuft.*

Bei Normaleinsatz darf, SmarTach® nicht von der Fahrzeugbatterie getrennt werden.

- *Die Anzeigefunktion: zeigt den Benutzern Daten an und lässt den interaktiven Dialog über Menüs zu.*
- *Drucken: ermöglicht das Ausdrucken von Tickets ausgehend von Daten, die im Speicher von SmarTach®und auf den eingeführten Smart-Karten gespeichert sind. Sie können sich den Inhalt von Ausdrucken auch am Bildschirm anzeigen lassen.*
- Warnungen: erzeugt auf die Einhaltung der EWG-Vorschrift 3820/85 bezogene Warnungen zu jedem Ereignis oder Fehler, sowie solche hinsichtlich der korrekten Verwaltung der Arbeitsschichten und der Verwendung des Geräts. Die Warnursachen werden auf dem Bildschirm angezeigt. Der Benutzer muss die Warnungen quittieren. Warnungen aktivieren das Warnlicht auf der Vorderwand und unter bestimmten Bedingungen auch einen Piepton.

Copyright© 2005 ACTIA

- *Da das Gehäuse von SmarTach® nicht von Unbefugten geöffnet werden darf, werden eine* **Plombe** *und* **verfälschungssichere Etiketten** *verwendet, um feststellen zu können, ob es geöffnet wurde oder nicht.*

> ⚠ Etiketten und Plombe dürfen nicht zerstört oder beschädigt werden; sie werden bei jeder regelmäßigen Nachprüfung überprüft.

- Datenübermittlung: steuert den Datenaustausch mit anderen Fahrzeugrechnern unter Verwendung der Anschlussstücke auf der Rückseite
- *Kalibrierung: gestattet es einer zugelassenen Werkstatt, die Konstante der Registriereinrichtung (k) an den Kennkoeffizienten des Fahrzeugs (w) anzupassen, die Paarung mit dem Geschwindigkeitssensor auszulösen, und die aktuelle Zeit einzustellen.*
- Fehlerdiagnose und Parametereinstellungen: gestattet es einer Werkstatt, mit Hilfe eines an die Vorder- oder Hinterwand angeschlossenen Prüfgeräts Fehlerdiagnoseoperationen vorzunehmen, Versuche durchzuführen und Parameter zu lesen und zu schreiben.

6.1.2 Funktionen, die nur im Firmenmodus zugänglich sind

- Firmendatenschutz-Management ermöglicht es Firmen, anderen Firmen zu verwehren, sie betreffende Daten herunterzuladen.
- *Daten-Download auf externe Speichermedien ermöglicht es einer angeschlossenen Einheit der Einrichtung Daten zu erfassen, die im Speicher von SmarTach® oder auf einer eingeführten Smart-Karte gespeichert sind. Eine mit den erfassten Daten verbundene Signatur bedeutet, dass die Integrität und die Echtheit der Daten später überprüft werden können.*

6.2 Allgemeine Anweisungen

6.2.1 Erfüllung der Vorschriften

Die Verantwortlichkeiten des Fahrers sind in EEC-Vorschrift Nr. 2135/98 festgelegt, und der vorliegende Absatz fasst die geltenden Bestimmungen zusammen. Unter keinen Umständen darf in Erwägung gezogen werden, die genannte Vorschrift zu ersetzen, welche in ihrer Gesamtheit Gültigkeit besitzt.

1. Jeder Fahrer (sowie sein Arbeitgeber) ist dazu verpflichtet, den korrekten Betrieb von SmarTach® und seiner Smart-Karten durch die vorsichtige Ausführung der Operationen sicherzustellen, die von den geltenden Bestimmungen gefordert werden.

Copyright© 2005 ACTIA

2. Er muss gewährleisten, dass die seine Tätigkeit betreffenden Ausdrucke anlässlich einer Untersuchung auf korrekte Art und Weise erstellt werden können (und muss daher genügend Papier verfügbar halten).
3. Jeder Fahrer, der den Bestimmungen der EWG-Vorschrift Nr. 3820/85 unterliegt, hat seine Karte bei der zuständigen Behörde des Mitgliedstaates anzufordern, in welchem er seinen ständigen Wohnsitz hat. Zu Verwaltungszwecken darf die Fahrerkarte nicht mehr als höchstens fünf Jahre gültig sein. Sie darf nicht auf Grundlage falscher Angaben und/oder nicht wahrheitsgemäßer Unterlagen erlangt werden.
4. Jeder Fahrer darf nur Inhaber einer einzigen gültigen Fahrerkarte sein. Er ist dazu befugt, ausschließlich seine eigene, auf ihn ausgestellte Karte zu verwenden. Der Fahrer darf keine fehlerhafte oder abgelaufene Fahrerkarte benutzen.
5. Falls die Fahrerkarte beschädigt wird, fehlerhaft funktioniert, verloren oder gestohlen wird, hat der Fahrer binnen 7 Kalendertagen deren Ersatz bei den zuständigen Behörden des Mitgliedstaates zu veranlassen, in welchem er seinen ständigen Wohnsitz hat. Die Behörde wird ihm binnen 5 Werktagen nach Eingang eines mit allen erforderlichen Angaben versehenen Antrags eine Ersatzkarte ausstellen.
6. Wünscht ein Fahrer die Verlängerung seiner Fahrerkarte, so hat er dies spätestens 15 Werktage vor dem Verfalldatum der Karte bei den zuständigen Behörden des Mitgliedstaates zu beantragen, in dem er seinen ständigen Wohnsitz hat.
7. Der Fahrer darf keine schmutzige oder beschädigte Fahrerkarte benutzen. Aus diesem Grund ist die Karte in geeigneter Weise zu schützen.

Abschnitt 6.3 Vorsichtsmaßnahmen für den Gebrauch.

8. Die Fahrer haben ihre Fahrerkarte an allen Tagen, an denen sie im Einsatz sind, von dem Augenblick an zu verwenden, in welchem sie das Fahrzeug übernehmen. Die Fahrerkarte darf nicht vor dem Ende der täglichen Arbeitsperiode entnommen werden, es sei denn, dass deren Entnahme in anderer Hinsicht genehmigt wurde.
9. Die Fahrer müssen die von SmarTach® zu registrierende Tätigkeit unter Verwendung der Tasten 1 und 2 auswählen, und diese muss ihrer tatsächlichen Tätigkeit entsprechen.
10. Der Fahrer hat das Symbol des Landes, in dem er seine tägliche Arbeitsperiode antritt, sowie dasjenige des Landes, in welchem er seine tägliche Arbeitsperiode beendet von Hand in SmarTach® einzugeben (im Falle Spaniens muss in beiden Fällen die Region hinzugefügt werden).

Copyright© 2005 ACTIA

11. Wann immer der Fahrer ein Fahrzeug steuert, das mit SmarTach® ausgestattet ist, muss er imstande sein, seine Fahrerkarte jederzeit auf Aufforderung eines Aufsichtsbeamten zu erstellen. Wann immer er ein Fahrzeug gesteuert hat, das mit einem Papierscheiben-Tachographen ausgestattet ist, muss er ebenfalls dazu imstande sein, die Diagrammscheiben der jeweils laufenden Woche und, unter allen Umständen, die Scheibe des letzten Tages der vorhergehenden Woche zu erstellen.
12. Bei gemischten Fahrzeugflotten, die mit digitalen und mit Scheibentachographen ausgerüstet sind, muss der Fahrer eines Fahrzeugs mit Scheibentachograph imstande sein, seine Fahrerkarte, Diagrammscheiben und Ausdrucke für die jeweils laufende Woche, wie auch die Scheibe und/oder den Ausdruck für den letzten Tag der vorhergehenden Woche erstellen.
13. Es ist verboten, in SmarTach® oder auf der Fahrerkarte gespeicherte Daten, sowie die für einen Aufsichtsbeamten zu erstellenden Ausdrucke zu fälschen, zu unterdrücken oder zu vernichten.
14. Es ist ebenfalls verboten, SmarTach®, den Geschwindigkeitssensor und deren Verbindungen, wie auch die Fahrerkarten zu manipulieren, um Daten und/oder ausgedruckte Infomationen zu fälschen, zu unterdrücken oder zu vernichten. Das Fahrzeug darf nicht mit einem Gerät ausgestattet sein, das die Vornahme derartiger Manipulationen erlaubt.
15. Bei Ausfall oder fehlerhaftem Betrieb von SmarTach® oder des Geschwindigkeitssensors, hat der Fahrer seinen Arbeitgeber zu informieren, der ihn so schnell wie möglich von einer zugelassenen Werkstatt reparieren lassen muss. Während eines solchen Ausfall- oder Fehlbetriebszeitraums müssen die Fahrer, sofern ihre Tätigkeiten nicht mehr korrekt aufgezeichnet werden, auf einem Ihrer Fahrerkarte anzufügenden Behelfsblatt diejenigen Angaben vermerken, die ihre Identifizierung ermöglichen (Fahrerkartennummer und/oder Führerscheinnummer), einschließlich ihrer Unterschrift und all jener Informationen über die verschiedenen Zeiträume, die von SmarTach® nicht mehr korrekt registriert oder ausgedruckt werden.
16. Falls die Fahrerkarte beschädigt wird oder fehlerhaft funktioniert, hat sie der Fahrer den zuständigen Behörden des Mitgliedstaates zurückzugeben, in welchem er seinen ständigen Wohnsitz hat. Der Diebstahl der Fahrerkarte muss durch eine förmliche Erklärung den zuständigen Behörden des Staates gemeldet werden, in dem der Diebstahl geschehen ist. Der Verlust der Fahrerkarte ist durch eine förmliche Erklärung sowohl den zuständigen Behörden des Mitgliedstaates zu melden, der diese ausgestellt hat, als auch den zuständigen Behörden des Mitgliedstaates, in dem der Hauptwohnsitz des Fahrers liegt, sofern beide unterschiedlich sind.
17. Bei Verlust, Diebstahl, Beschädigung oder fehlerhaftem Betrieb seiner Karte hat der Fahrer am Ende seiner Fahrt die Informationen, welche die von SmarTach® aufgezeichneten Zeiträume betreffen, auszudrucken und auf diesem Ausdruck

Copyright© 2005 ACTIA

die Einzelheiten zu vermerken, die seine Identifizierung ermöglichen (Fahrerkartennummer und/oder Name und/oder Führerscheinnummer), einschließlich seiner Unterschrift.

18. Der Fahrer kann seine Fahrt ohne seine Fahrerkarte für einen Zeitraum von höchstens 15 Kalendertagen oder für einen längeren Zeitraum fortsetzen, falls Letzteres erforderlich ist, um das Fahrzeug wieder an seinen Heimatort zurückzubringen.

6.2.2 Bedingungen für eine sichere Verwendung

SmarTach® kann nur dann auf zuverlässige Weise, d.h. in Übereinstimmung mit seinen Sicherheitszielen verwendet werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

1. SmarTach® darf nicht von der Energieversorgung getrennt werden.
2. Das Gehäuse von SmarTach® darf von seinen Benutzern nicht geöffnet werden. Aus diesem Grund verfügt SmarTach® über 5 verfälschungssichere Etiketten einschließlich 2er roter Etiketten auf den Seitenflächen der Vorderwand. Es ist strengstens untersagt, diese Etiketten zu entfernen.
3. Die Fahrer müssen dafür sorgen, dass die interne UTC-Zeit von SmarTach® mit der tatsächlichen Uhrzeit übereinstimmt.
4. Die Fahrer dürfen nur solche Papierrollenausführungen verwenden, die über eine Betriebserlaubis für SmarTach® verfügen.
5. Die Fahrer dürfen keine anderen als ihre eigenen Karten in SmarTach® einführen.
6. Jeder Fahrer darf zu keinem Zeitpunkt mehr als eine gültige Karte haben.

Copyright© 2005 ACTIA

7. Regelmäßige Nachprüfungen von den in Fahrzeugen eingebauten SmarTachs® müssen nach jeder Reparatur, nach jeder Änderung bezüglich des Kennkoeffizienten des Fahrzeugs oder des wirksamen Umfangs der Radreifen, bei Abweichung von mehr als 20 Minuten von der UTC-/ Weltzteituhr, oder wenn sich das amtliche Kennzeichen des Fahrzeugs geändert hat, sowie binnen spätestens 2 Jahren seit der letzten Untersuchung durchgeführt werden.
8. Die Fahrer müssen SmarTach® so verwenden, wie es durch die in diesem Handbuch erläuterten Vorschriften und Anweisungen vorgesehen ist, und sich auf verantwortliche Weise verhalten.

6.3 Vorsichtsmaßnahmen für den Gebrauch

6.3.1 Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

1. Alle Eingriffe in SmarTach® sind bei stillstehendem Fahrzeug zu tätigen (mit Ausnahme der Quittierung von Warnungen).
2. Lassen Sie keine Flüssigkeit oder Fremdkörper in SmarTach® eindringen.
3. Reinigen Sie die Frontplatte mit einem weichen Tuch, das mit einem eigens zur Reinigung von Kunststoffen entwickelten Reinigungsprodukt befeuchtet ist, oder mit einem weichen angefeuchten Tuch.
4. Tragen Sie das Reinigungsprodukt auf das Tuch und nicht direkt auf die Frontplatte auf.
5. Führen Sie nur Tachographenkarten ein. Jedweder andere Gegenstand kann den Kartensteckplatz beschädigen.
6. Falls SmarTach® die Karte nicht lesen kann, reingen Sie diese mit einem weichen Tuch.

6.3.2 Der Drucker von SmarTach®

- Die Substratoberfläche des Druckkopfes ist mit Glas beschichtet, so dass zur Verhütung von Schäden mechanische Beanspruchungen, Stöße, Staub und Kratzer zu vermeiden sind.
- Vermeiden Sie Kondensation. Sollte Kondensation auftreten, verwenden Sie den Drucker erst dann, wenn diese verschwunden ist.
- Ist während des Druckvorgangs ein Festklemmgeräusch zu hören, prüfen und stellen Sie den Papierzufuhrmechanismus an der Druckerklappe richtig ein.
- Wenn Papierreste am Druckkopf festklemmen, wird die Druckqualität vermindert. Sollte dies geschehen, reinigen Sie den Druckkopf mit Alkohol. Verwenden Sie kein Sandpapier, da es die Heizelemente zerstören würde.

Siehe Abschnitt 6.4 Wartung von SmarTach® .

- Entfernen Sie mit einem weichen Tuch regelmäßig Papierrückstände aus dem Inneren des Druckers.

Copyright© 2005 ACTIA

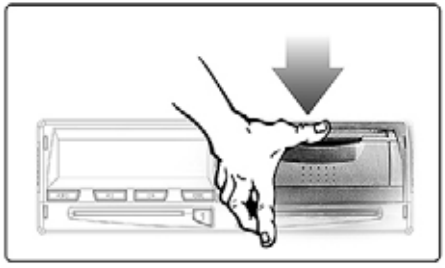
6.4 Wartung von SmarTach®

6.4.1 Auswechseln der Papierrolle

> ⚠ Die Papierrollen müssen von ACTIA für den Gebrauch mit SmarTach® zugelassen worden sein.
> Das Bauartgenehmigungszeichen auf dem ACTIA-Papier ist der Erfüllungsnachweis.

Um die Papierrolle zu wechseln gehen Sie folgendermaßen vor:

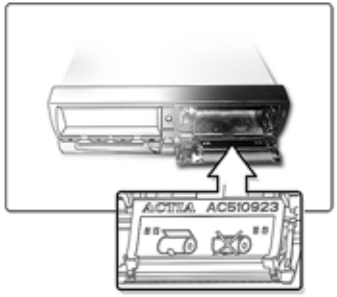
1. Ziehen Sie den Hebel nach vorne und öffnen Sie die Druckerklappe.



2. Ziehen Sie am Plastikstreifen zum Entfernen der Rolle oder der leeren Druckwalze.
   Wickeln Sie dann die neue Papierrolle, mit der unbeschrifteten Seite nach oben zeigend, außen über die Spitze und zu Ihnen hin ab.

Copyright© 2005 ACTIA

3. Setzen Sie die Rolle in ihre Rille ein und folgen Sie dabei den Anweisungen, die sich auf der Rückseite der Druckerklappe befinden.

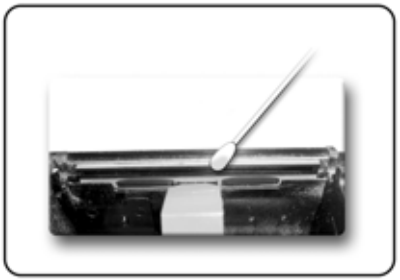


Die Druckerklappe ist ein Ersatzteil.
Benutzen Sie die Hinweise auf der Druckerklappe um Eingänge zu bestellen.

4. Drücken Sie auf die Klappe, um diese zu schließen, und halten Sie dabei das Papier nach oben.

6.4.2 Reinigen des Druckkopfes

1. Wenn Sie irgendwelche Probleme mit der Druckqualität bemerken, reinigen Sie den Druckkopf mit einem leicht mit Alkohol benetzten Baumwoll-Lappen.



2. Entfernen Sie anschließend eventuell vorhandene Papierreste mit einem weichen Tuch aus dem Inneren des Druckers.

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

6.5 Technische Daten von SmarTach®

SmarTach® ist innerhalb des Temperaturbereichs von -20/+70°C voll betriebsfähig.
SmarTach® entspricht ebenso allen Umweltauflagen, die in Anhang 1B definiert werden.

6.6 Gespeicherte Daten

6.6.1 In SmarTach®

Zusätzlich zu den Kenndaten für SmarTach® und den angeschlossenen Geschwindigkeitssensor, zeichnet SmarTach® die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Daten auf.

Die Speicherkapazität beträgt im Durchschnitt ein Jahr, sofern nichts Gegenteiliges vermerkt ist. Die jeweils ältesten Daten werden durch die jüngsten ersetzt.

Weitere Informationen zu den aufgezeichneten Daten oder den Speicherungsvorschriften entnehmen Sie bitte dem Anhang 1B.

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

Aufgezeichnete Daten	Registriervoraussetzungen / Vorschriften für die Speicherung
Daten zu Einführung und Entnahme von Fahrer- und Werkstattkarten	Bei jedem Einführungs- bzw. Entnahmezyklus: • Nachname und Vorname(n) des Karteninhabers in der auf der Karte gespeicherten Form • Kartennummer, ausstellender Mitgliedstaat und Ablaufdatum in der auf der Karte gespeicherten Form • Datum und Uhrzeit der Einführung • Stand des Kilometerzählers bei Einführung der Karte • Steckplatz, in den die Karte eingeführt wird • Datum und Uhrzeit der Entnahme • Stand des Kilometerzählers bei Entnahme der Karte • Informationen zum vorhergehenden Fahrzeug, das der Fahrer benutzt hat, lt. Kartendaten (amtliches Kennzeichen des Fahrzeugs, Mitgliedstaat der Zulassung sowie Datum und Uhrzeit der Kartenentnahme) • Ein Merker, der anzeigt, ob der Karteninhaber bei Einführung der Karte Tätigkeiten von Hand eingegeben hat oder nicht.

Tabelle 34

Aufgezeichnete Daten	Registriervoraussetzungen / Vorschriften für die Speicherung
Fahrertätigkeiten	Jedes Mal, wenn der Fahrer Tätigkeiten und/oder den Fahrstatus geändert hat, bzw. Jedes Mal, wenn eine Fahrer- oder Werkstattkarte eingeführt oder entnommen wurde: • Fahrstatus (Einmannbetrieb, Team) • Steckplatz (Fahrer, zweiter Fahrer) • Kartenstatus (eingeführt, nicht eingeführt) • Tätigkeit (Lenken, Bereitschaft , Arbeit, Unterbrechung/Ruhe) • Zeitpunkt der Veränderung Angaben zur Tätigkeit, die vom Fahrer von Hand eingegeben werden, werden nicht im Speicher von SmarTach® abgelegt.
Orte, an denen die täglichen Arbeitsschichten beginnen und/oder enden	Manuelle Eingabe: • Wenn zutreffend: Kartennummer, ausstellender Migliedstaat • Datum und Uhrzeit der Eingabe • Eingabeart (Beginn, Ende) • Eingegebenes Land und Region • Kilometerstand des Fahrzeugs

Tabelle 34 (Fortsetzung)

Copyright© 2005 ACTIA

Aufgezeichnete Daten	Registriervoraussetzungen / Vorschriften für die Speicherung
Kilometerzähler	Jeden Kalendertag um Mitternacht (UTC): • Kilometerstand des Fahrzeugs • Zugehöriges Datum
Detaillierte Geschwindigkeitsdaten	Jede Sekunde mindestens der letzten 24 Stunden, in denen sich das Fahrzeug bewegt hat: • Momentangeschwindigkeit des Fahrzeugs • Dazugehöriges Datum und Uhrzeit
Ereignisse: • Kartenkonflikt	Bei jedem festgestellten Ereignis: • Datum und Uhrzeit des Ereignisbeginns • Datum und Uhrzeit des Ereignisendes • Kartentyp, Kartennummer und ausstellender Mitgliedsstaat der beiden Karten, die den Konflikt verursacht haben Speicherungsvorschrift: Die zehn jüngsten Ereignisse

Tabelle 34 (Fortsetzung)

Aufgezeichnete Daten	Registriervoraussetzungen / Vorschriften für die Speicherung
Ereignisse: • Lenken ohne geeignete Karte	• Datum und Uhrzeit des Ereignisbeginns • Datum und Uhrzeit des Ereignisendes • Kartentyp, Kartennummer und ausstellender Mitgliedsstaat der bei Beginn bzw. Ende des Ereignisses eingeführten Karte • Anzahl ähnlicher Ereignisse an diesem Tag Speicherungsvorschriften: Das längste Ereignis an jedem der letzten 10 Tage des Auftretens sowie die 5 längsten Ereignisse in den letzten 365 Tagen
Ereignisse: • Einführen der Karte während des Lenkens	• Datum und Uhrzeit des Ereignisses • Kartentyp, Kartennummer und ausstellender Mitgliedstaat • Anzahl ähnlicher Ereignisse an diesem Tag Speicherungsvorschrift: Das letzte Ereignis an jedem der letzten 10 Tage des Auftretens

Tabelle 34 (Fortsetzung)

Copyright© 2005 ACTIA

Aufgezeichnete Daten	Registriervoraussetzungen / Vorschriften für die Speicherung
Ereignisse: • Letzte Kartensitzung nicht korrekt abgeschlossen	• Datum und Uhrzeit des Einführens der Karte • Kartentyp, Kartennummer und ausstellender Mitgliedstaat • Letzte Sitzungsdaten wie aus Karte ausgelesen (Datum und Uhrzeit des Einführens der Karte, amtliches Kennzeichen des Fahrzeugs und zulassender Mitgliedstaat) Speicherungsvorschrift: Die 10 jüngsten Ereignisse
Ereignisse: • Geschwindigkeitsüberschreitung	• Datum und Uhrzeit des Ereignisbeginns • Datum und Uhrzeit des Ereignisendes • Die während des Ereignisses gemessene Höchstgeschwindigkeit • Die während des Ereignis gemessene arithmetische Durchschnittsgeschwindigkeit • Anzahl ähnlicher Ereignisse an diesem Tag Speicherungsvorschrift: Das schwerwiegendste Ereignis an jedem der letzten 10 Tage des Auftretens und die 5 schwerwiegendsten Ereignisse in den letzten 365 Tagen, das erste nach der letzten Kalibrierung aufgetretene Ereignis

Tabelle 34 (Fortsetzung)

Aufgezeichnete Daten	Registriervoraussetzungen / Vorschriften für die Speicherung
Ereignisse: • Unterbrechung der Stromversorgung	• Datum und Uhrzeit des Ereignisbeginns • Datum und Uhrzeit des Ereignisendes • Kartentyp, Kartennummer und ausstellender Mitgliedsstaat der bei Beginn bzw. Ende des Ereignisses eingeführten Karte • Anzahl ähnlicher Ereignisse an diesem Tag Speicherungsvorschrift: Das längste Ereignis an jedem der letzten 10 Tage des Auftretens sowie die 5 längsten Ereignisse in den letzten 365 Tagen
Ereignisse: • Geschwindigkeitsdatenfehler	• Datum und Uhrzeit des Ereignisbeginns • Datum und Uhrzeit des Ereignisendes • Kartentyp, Kartennummer und ausstellender Mitgliedsstaat der bei Beginn bzw. Ende des Ereignisses eingeführten Karte • Anzahl ähnlicher Ereignisse an diesem Tag Speicherungsvorschrift: Das längste Ereignis an jedem der letzten 10 Tage des Auftretens sowie die 5 längsten Ereignisse in den letzten 365 Tagen

Tabelle 34 (Fortsetzung)

Copyright© 2005 ACTIA

Aufgezeichnete Daten	Registriervoraussetzungen / Vorschriften für die Speicherung
Ereignisse: • Sicherheitsverletzung	• Datum und Uhrzeit des Ereignisbeginns • Datum und Uhrzeit des Ereignisendes (sofern relevant) • Kartentyp, Kartennummer und ausstellender Mitgliedsstaat einer bei Beginn bzw. Ende des Ereignisses eingeführten Karte • Ereignisart Speicherungsvorschrift: Die 10 jüngsten Ereignisse je Ereignisart
Störungen: • Kartenfehler	Bei jeder festgestellten Störung: • Datum und Uhrzeit des Störungsbeginns • Datum und Uhrzeit des Störungsendes • Kartentyp, Kartennummer und ausstellender Mitgliedstaat Speicherungsvorschrift: Die 10 jüngsten Fahrerkartenfehler

Tabelle 34 (Fortsetzung)

Aufgezeichnete Daten	Registriervoraussetzungen / Vorschriften für die Speicherung
Störungen: • Störung des Kontrollgeräts	• Datum und Uhrzeit des Störungsbeginns • Datum und Uhrzeit des Störungsendes • Kartentyp, Kartennummer und ausstellender Mitgliedsstaat einer bei Beginn bzw. Ende der Störung eingeführten Karte • Störungsart Speicherungsvorschrift: Die 10 jüngsten Störungen je Störungsart, die erste Störung nach der letzten Kalibrierung

Tabelle 34 (Fortsetzung)

Copyright© 2005 ACTIA

Aufgezeichnete Daten	Registriervoraussetzungen / Vorschriften für die Speicherung
Kalibrierung	Bei Aktivierung oder bei jeder Kalibrierung: • Zweck der Kalibrierung: Aktivierung, Erstinstallation, Installation, regelmäßige Nachprüfung • Name und Anschrift der Werkstatt • Werkstattkartennummer, ausstellender Mitgliedstaat und Ablauf der Gültigkeit der Karte • Fahrzeugidentifizierung • Aktualisierte oder bestätigte Parameter: w (Wegimpulszahl), k (Kontrollgerätkonstante), l (tatsächlicher Reifenumfang), Reifengröße, Einstellung des Geschwindigkeitsbegrenzers, Kilometerstand (alte und neue Werte), Datum und Uhrzeit (alte und neue Werte) Speicherungsvorschrift: Bekannte Kalibrierungsparameter zum Zeitpunkt der Aktivierung von SmarTach®, seine allererste Kalibrierung nach der Aktivierung, seine erste Kalibrierung im derzeitigen Fahrzeug sowie die 5 jüngsten Kalibrierungen

Tabelle 34 (Fortsetzung)

Aufgezeichnete Daten	Registriervoraussetzungen / Vorschriften für die Speicherung
Zeiteinstellung	Bei jeder Zeiteinstellung außerhalb der normalen Kalibrierung: • Datum und Uhrzeit (alter Wert) • Datum und Uhrzeit (neuer Wert) • Name und Anschrift der Werkstatt • Werkstattkartennummer, ausstellender Mitgliedstaat und Ablauf der Gültigkeit der Karte Speicherungsvorschrift: Die jüngste Zeiteinstellung und die 5 größten Zeiteinstellungen seit der letzten Kalibrierung
Kontrolltätigkeiten	Bei jeder durchgeführten Kontrolle: • Datum und Uhrzeit der Kontrolle • Kontrollkartennummer und ausstellender Mitgliedstaat • Art der Kontrolle (Anzeigen und/oder Drucken und/oder Herunterladen von SmarTach® und/ oder Herunterladen von der Karte) Beim Herunterladen sind zudem die ältesten und die jüngsten heruntergeladenen Tage aufzuzeichnen. Speicherungsvorschrift: Die 20 jüngsten Kontrollen

Tabelle 34 (Fortsetzung)

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

Aufgezeichnete Daten	Registriervoraussetzungen / Vorschriften für die Speicherung
Firmensperren	Bei jeder Sperrung: • Datum und Uhrzeit des Sperrungsbeginns (lock-in) • Datum und Uhrzeit des Sperrungsendes (lock-out) • Firmenkartennummer und ausstellender Mitgliedstaat • Name und Anschrift der Firma Speicherungsvorschrift: Die 20 jüngsten Sperrungen
Erfassen des Herunterladens	Beim letzten Herunterladen vom Massenspeicher auf externe Datenträger in den Betriebsarten Firma oder Kalibrierung folgende Daten: • Datum und Uhrzeit des Herunterladens • Firmenkarten- oder Werkstattkartennummer und ausstellender Mitgliedstaat • Name der Firma oder der Werkstatt
Daten zu spezifischen Bedingungen	Bei jeder Eingabe: • Datum und Uhrzeit der Eingabe • Art der spezifischen Bedingung (außerhalb des Anwendungsbereichs, Fährüberfahrt/Zugfahrt)

Tabelle 34 (Fortsetzung)

Aufgezeichnete Daten	Registriervoraussetzungen / Vorschriften für die Speicherung
Durchgeführte Geschwindigkeitsüberschreitungskontrollen	• Datum und Uhrzeit der letzten Geschwindigkeitsüberschreitungskontrolle • Datum und Uhrzeit der ersten Geschwindigkeitsüberschreitung nach der letzten Geschwindigkeitsüberschreitungskontrolle • Anzahl der Geschwindigkeitsüberschreitungsereignisse seit der letzten Geschwindigkeitsüberschreitungskontrolle

Tabelle 34 (Fortsetzung)

Copyright© 2005 ACTIA

6.6.2 Auf der Fahrerkarte gespeicherte Daten

SmarTach® zeichnet die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Daten auf eingeführte Fahrerkarten auf.

Die Speicherkapazität beträgt im Durchschnitt 28 Tage, sofern nichts Gegenteiliges vermerkt ist. Die jeweils ältesten Daten werden durch die jüngsten ersetzt.

Weitere Informationen zu den aufgezeichneten Daten oder den Speicherungsvorschriften entnehmen Sie bitte dem Anhang 1B.

Aufgezeichnete Daten	Aufzeichnungsbedingungen / Speicherungsvorschriften
Eingesetzte Fahrzeuge	Für jeden Kalendertag, an dem die Karte benutzt wurde, und für jeden Einsatzzeitraum eines Fahrzeugs an einem Kalendertag folgende Daten: • Datum und Uhrzeit des Beginns der Einsatzzeit des Fahrzeugs • Kilometerstand zu Beginn der Einsatzzeit des Fahrzeugs • Datum und Uhrzeit des Endes der Einsatzzeit des Fahrzeugs • Kilometerstand am Ende der Einsatzzeit des Fahrzeugs • Amtliches Kennzeichen und zulassender Mitgliedsstaat des Fahrzeugs

Tabelle 35

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

Aufgezeichnete Daten	Aufzeichnungsbedingungen / Speicherungsvorschriften
Fahrertätigkeitsdaten	Für jeden Kalendertag, an dem die Karte eingesetzt wurde oder für den der Fahrer Tätigkeiten manuell eingegeben hat werden folgende Daten gespeichert: • Datum • Tagesanwesenheitszähler, der für jeden dieser Kalendertage um den Wert Eins erhöht wird • Die vom Fahrer an diesem Tag zurückgelegte Gesamtwegstrecke • Fahrerstatus um 00:00 Uhr (Einmannbetrieb, Team) • Jedes Mal, wenn der Fahrer die Tätigkeit gewechselt und/oder den Status der Fahrzeugführung verändert und/oder seine Karte eingeführt oder entnommen hat, werden folgende Daten gespeichert: • Der Status der Fahrzeugführung (Einmannbetrieb, Team) • Steckplatz (Fahrer, zweiter Fahrer) • Kartenstatus (eingeführt, nicht eingeführt) • Tätigkeit (Lenken, Bereitschaft , Arbeit, Unterbrechung/Ruhe) • Der Zeitpunkt der Veränderung

Tabelle 35 (Fortsetzung)

Aufgezeichnete Daten	Aufzeichnungsbedingungen / Speicherungsvorschriften
Orte, an denen die täglichen Arbeitsschichten beginnen und/oder enden	Bei jeder Eingabe: • Datum und Uhrzeit der Eingabe • Eingabeart (Beginn, Ende) • Eingegebenes Land und Region • Kilometerstand des Fahrzeugs Manuelle Eingabe: • Wenn zutreffend: Kartennummer, ausstellender Migliedstaat • Datum und Uhrzeit der Eingabe • Eingabeart (Beginn, Ende) • Eingegebenes Land und Region • Kilometerstand des Fahrzeugs

Tabelle 35 (Fortsetzung)

Copyright© 2005 ACTIA

Aufgezeichnete Daten	Aufzeichnungsbedingungen / Speicherungsvorschriften
Ereignisse: • Zeitkonflikt (bei Einführen der Karte ist das Datum und die Uhrzeit des Endes der letzten von der Karte ausgelesenen Tätigkeit der aktuellen Zeiteinstellung von SmarTach® voraus) • Einführen der Karte während des Lenkens • Letzte Kartensitzung nicht korrekt abgeschlossen • Unterbrechung der Stromversorgung von SmarTach® und/oder des Geschwindigkeitssensors • Fehler Geschwindigkeitsdaten • Versuche Sicherheitsverletzung (außer Kartenauthentisierungs-fehler)	Bei jeder von SmarTach® bei eingegeführter Karte festgestellten Ereignisart: • Art des Ereignisses • Datum und Uhrzeit des Ereignisbeginns • Datum und Uhrzeit des Ereignisendes • Amtliches Kennzeichen und zulassender Mitgliedsstaat des Fahrzeugs, in dem das Ereignis eintrat Speicherungsvorschriften: Die 6 jüngsten Ereignisse je Ereignisart

Tabelle 35 (Fortsetzung)

Aufgezeichnete Daten	Aufzeichnungsbedingungen / Speicherungsvorschriften
Störungen: • Kartenfehler • Störungen Kontrollgerät	Bei jeder von SmarTach® bei eingesteckter Karte festgestellten Störung: • Störungsart • Datum und Uhrzeit des Störungsbeginns • Datum und Uhrzeit des Störungsendes • Amtliches Kennzeichen und zulassender Mitgliedsstaat des Fahrzeugs, in dem die Störung auftrat Speicherungsvorschriften: Die 12 jüngsten Störungen je Störungsart
Kontrolltätigkeitsdaten	Letzte durchgeführte Kontrolle, während die Karte in SmarTach® eingesteckt war • Datum und Uhrzeit der Kontrolle • Kontrollkartennummer und ausstellender Mitgliedstaat • Art der Kontrolle (Anzeigen und/oder Drucken und/oder Herunterladen von SmarTach® und/oder Herunterladen von der Karte) • Heruntergeladener Zeitraum beim Herunterladen • Amtliches Kennzeichen und zulassender Mitgliedsstaat des Fahrzeugs, in dem die Kontrolle erfolgte

Tabelle 35 (Fortsetzung)

Copyright© 2005 ACTIA

Aufgezeichnete Daten	Aufzeichnungsbedingungen / Speicherungsvorschriften
Kartenvorgangsdaten	Bei dem laufenden Vorgang, der mit SmarTach® eingeleitet wurde: • Datum und Uhrzeit der Einleitung des Vorgangs • Amtliches Kennzeichen und zulassender Mitgliedsstaat des Fahrzeugs
Daten zu spezifischen Bedingungen	Jede bei eingesteckter Karte in Bezug auf den Karteninhaber getätigte Eingabe: • Datum und Uhrzeit der Eingabe • Art der spezifischen Bedingung (außerhalb des Anwendungsbereichs, Fährüberfahrt/ Zugfahrt)

Tabelle 35 (Fortsetzung)

6.6.3 Auf der Firmenkarte gespeicherte Daten

SmarTach® zeichnet die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Daten auf eingeführte Firmenkarten auf.

Die jeweils ältesten Daten werden durch die jüngsten ersetzt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte Anhang 1B.

Aufgezeichnete Daten	Aufzeichnungsbedingungen / Details
Firmentätigkeitsdaten	Bei jeder Tätigkeit: • Datum und Uhrzeit der Tätigkeit • Art der Tätigkeit (Beginn/Ende der Sperrung und/ oder Herunterladen von SmarTach® und/oder Herunterladen von der Karte) • Heruntergeladener Zeitraum (wenn zutreffend) • Amtliches Kennzeichen und die das Fahrzeug zulassende Behörde des Mitgliedsstaats • Kartennummer und ausstellender Mitgliedsstaat (bei Herunterladen von der Karte)

Tabelle 36

Copyright© 2005 ACTIA

6.7 Zugriffsrechte auf Daten

SmarTach®-Benutzer werden anhand ihrer Smart-Karte identifiziert. SmarTach® gewährt ihnen selektive Zugriffsrechte auf Funktionen und Daten je nach ihrer Art und/oder Identität. SmarTach® kann sich in einer der vier folgenden Betriebsarten befinden:

- Betriebsart Betrieb,
- Betriebsart Kontrolle,
- Betriebsart Kalibrierung,
- Betriebsart Firma.

Die folgende Tabelle zeigt die Betriebsart für SmarTach® in Bezug auf die Art gültiger Smart-Karten an, die im linken und rechten Steckplatz eingesteckt sind:

Betriebsart		Linker Steckplatz (Fahrer)				
		Leer	Fahrer-karte	Kontroll-gerätkarte	Werkstatt-karte	Firmen-karte
Rechter Steckplatz (2. Fahrer)	Leer	Betrieb	Betrieb	Kontrolle	Kalibrierung	Firma
	Fahrerkarte	Betrieb	Betrieb	Kontrolle	Kalibrierung	Firma
	Kontroll-karte	Kontrolle	Kontrolle	Kontrolle*	Betrieb	Betrieb
	Werkstatt-karte	Kalibrierung	Kalibrierung	Betrieb	Kalibrie-rung*	Betrieb
	Firmenkarte	Firma	Firma	Betrieb	Betrieb	Firma*

Tabelle 37

* In diesen Fällen verwendet SmarTach® nur die im linken Steckplatz eingesteckte Karte (Fahrer).

Copyright© 2005 ACTIA

Beschränkungen des Zugriffs auf die Funktionen werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

Funktion	Zugriff nur in
Kalibrierung	Betriebsart Kalibrierung
Zeiteinstellung	Betriebsart Kalibrierung (Vollzugriff). Andere Betriebsarten (eingeschränkter Zugriff)
Manuelle Eingabe	Betriebsart Betrieb oder Kalibrierung
Verwaltung Firmensperren	Betriebsart Firma
Kontrolltätigkeit	Betriebsart Kontrolle
Herunterladen von Daten	Betriebsarten Kalibrierung, Firma oder Kontrolle Betriebsart Betrieb (nur für Herunterladen bei Datenfernübertragung)

Tabelle 38

Alle Daten können angezeigt, gedruckt und über Fernmeldeleitungen gesendet werden. Es gelten die folgenden Ausnahmen:

Wenn	Beschreibung
Betriebsart Betrieb	• Persönliche Daten (Vorname(n) und Zuname), die nicht zur einer eingesteckten Kontrollgerätkarte gehören, werden ausgeblendet. • Jede Kartennummer, die nicht zu einer eingesteckten Kontrollgerätkarte gehört, wird teilweise ausgeblendet (von links nach rechts wird jedes zweite Zeichen ausgeblendet).
Betriebsart Firma	Fahrerdaten (Einführen und Entnehmen von Fahrerkarten, Fahrertätigkeiten, Orte des Beginns und/oder des Endes des Arbeitstages) lassen sich nur für Zeiträume ausgeben, die nicht von einem anderen Unternehmen gesperrt sind.
Es ist keine Karte in SmarTach® eingesteckt.	Fahrerdaten lassen sich nur für den aktuellen und die acht vorhergehenden Kalendertage ausgeben.

Tabelle 39

Copyright© 2005 ACTIA

6.8 Länder- und Regionenliste

6.8.1 Länder

Die verschiedenen Länder erscheinen in SmarTach® in folgender Reihenfolge:

Code	Land
A	Österreich
B	Belgien
D	Deutschland
DK	Dänemark
E	Spanien
F	Frankreich
FIN	Finnland
GR	Griechenland
I	Italien
IRL	Irland
L	Luxemburg
NL	Niederlande
P	Portugal
S	Schweden
UK	Vereinigtes Königreich, Alderney, Guernsey, Jersey, Isle of Man, Gibraltar

Tabelle 40

Code	Land
AZ	Aserbaidschan
BG	Bulgarien
BIH	Bosnien-Herzegowina
BY	Weißrussland
CZ	Tschechische Republik
EST	Estland
FL	Liechtenstein
HR	Kroatien
KZ	Kasachstan
LV	Lettland
MD	Republik Moldawien
N	Norwegen
PL	Polen
RO	Rumänien
RUS	Russische Föderation
SK	Slowakei
SLO	Slowenien
TM	Turkmenistan
AL	Albanien
AND	Andorra

Tabelle 40 (Fortsetzung)

Copyright© 2005 ACTIA

Code	Land
ARM	Armenien
CH	Schweiz
CY	Zypern
EUR	Übriges Europa
FR	Färöer-Inseln
GE	Georgien
H	Ungarn
IS	Island
LT	Litauen
M	Malta
MC	Monaco
MK	Mazedonien
RSM	San Marino
TR	Türkei
UA	Ukraine
V	Vatikanstaat
YU	Jugoslawien
WLD	Übrige Welt

Tabelle 40 (Fortsetzung)

6.8.2 Regionen Spaniens

Die verschiedenen Regionen Spaniens erscheinen in folgender Reihenfolge in SmarTach®:

Code	Region
AN	Andalusien
AR	Aragonien
AST	Asturien
C	Kantabrien
CAT	Katalonien
CL	Neukastilien
CM	Altkastilien
CV	Valencia
EXT	Extremadura
G	Galizien
IB	Balearen
IC	Kanarische Inseln
LR	Rioja
M	Madrid
MU	Murcia
NA	Navarra
PV	Baskenland

Tabelle 41

Copyright© 2005 ACTIA

6.9 Liste der Warnungen

6.9.1 ! ▪ KARTE UNGÜLTIG

Ereignis / Fehler:
Einführen einer ungültigen Karte.
Ursachen und Aktionen (nach Quittieren der Warnung)
Wird die Karte bei Quittieren der Warnung automatisch ausgeworfen, gibt es mehrere mögliche Fälle:

Fall 1: SmarTach® weist die Karte nach Quittieren der Warnung automatisch zurück.	Fall 2: SmarTach® weist die Karte nach Quittieren der Warnung nicht zurück.
1. Überprüfen Sie, ob es sich tatsächlich um eine Tachographenkarte handelt. • Ist dies nicht der Fall, führen Sie Ihre Karte ein. • Handelt es sich tatsächlich um eine Tachographen - Karte, überprüfen Sie deren Gültigkeitsbeginn. Vor Erreichen dieses Datums darf die Karte nicht verwendet werden. 2. Überprüfen Sie die Einführposition der Karte (Chip nach oben und Pfeilrichtung zum Gerät hin), und führen SIe die Karte in der richtigen Position wieder ein. 3. Wenn die Einführposition korrekt war, überprüfen Sie, ob die Karte nicht schmutzig ist und wiederholen Sie die Einführversuche ggf. mehrere Male.	Die gerade eingeschobene Karte ist abgelaufen, d.h. das die behördliche Gültigkeitsdauer (oder das Ende ihrer Zertifikatsgültigkeitsdauer) überschritten wurde. **Auf dieser Karte können keine weiteren Daten aufgezeichnet werden. Die einzigen Vorgänge, die mit einer abgelaufenen Karte getätigt werden können, sind folgende: Anzeige, Drucken und Heruterladen ihrer Karten.** Überprüfen Sie das Ende der Gültigkeitsdauer, das auf der Rückseite der Karte vermerkt ist. **Ist dieses Datum überschritten worden, muss die Karte erneuert werden.**

Tabelle 42

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

Fall 1: SmarTach® weist die Karte nach Quittieren der Warnung automatisch zurück.	Fall 2: SmarTach® weist die Karte nach Quittieren der Warnung nicht zurück.
4. Trifft keiner der beiden oben genannten Fälle auf das Problem zu, führen Sie die Karte in den anderen Steckplatz von SmarTach® oder in ein anderes SmarTach®-Kontrollgerät ein. • Rührt das Problem von SmarTach® her, muss das Gerät ausgewechselt werden. • Rührt das Problem von der Karte her, muss diese ausgewechselt werden.	

Tabelle 42 (Fortsetzung)

Siehe Abschnitt 6.2.1. Erfüllung der Vorschriften.

6.9.2 ! ■■ KARTENKONFLIKT

Ereignis / Fehler:
Kartenkonflikt.
Ursachen und Aktionen (nach Quittieren der Warnung)
Dieses Ereignis wird im Fall einer Fahrerkarte anders behandelt als im Fall einer Firmenkarte:

Fahrerkarte	Firmenkarte
Es befand sich bereits eine Werkstattkarte in SmarTach®, bevor Sie Ihre Karte eingeführt haben. Entnehmen Sie die Werkstattkarte aus SmarTach®.	Fall 1: Wenn die eingesteckte Firmenkarte nach Quittieren der Warnung nicht automatisch ausgeworfen wird: • Sie haben Ihre Karte in den rechten Steckplatz eingeführt, und im linken Steckplatz befindet sich eine Firmenkarte. • Entnehmen Sie Letztere. • Führen Sie Ihre Karte noch einmal ein.
	Fall 2: Wenn die eingesteckte Karte nach Quittieren der Warnung nicht automatisch ausgeworfen wird: • Es befand sich bereits eine Firmen-, Werkstatt- oder eine Kontrollkarte in SmarTach®, bevor Sie Ihre Karte eingeführt haben. • Entnehmen Sie die Werkstatt- oder die Kontrollkarte aus SmarTach® (handelt es sich bei der anderen Karte um eine Firmenkarte, wird diese automatisch ausgeworfen).

Tabelle 43

Copyright© 2005 ACTIA

Geben Sie die andere Karte in jedem Fall wieder ihrem Inhaber zurück, oder senden Sie diese an die Adresse, die auf der Rückseite der Karte vermerkt ist.

6.9.3 ! ⊖⊖ ZEITKONFLIKT

Ereignis / Fehler:
Zeitkonflikt.
Ursachen und Aktionen (nach Quittieren der Warnung)
Datum und Uhrzeit der letzten Entnahme der Fahrerkarte sind dem aktuellen Datum bzw. der aktuellen Uhrzeit von SmarTach® voraus, in welchem sich die Karte befindet.

- Dieser Fall tritt auf, wenn die Uhr des letzten Tachographen, in den die Karte eingeführt wurde, der internen Uhr des aktuellen SmarTach® vorausgeht.
- Nach Quittieren der Warnung erlaubt SmarTach® nicht die vollständige manuelle Eingabe von Tätigkeiten für den Zeitraum zwischen dem Entnehmen der Karte und deren aktuellem Einführen.

6.9.4 ! ⊙▮ FAHREN OHNE KARTE

Ereignis / Fehler:
Lenken ohne geeignete Karte.
Ursachen und Aktionen (nach Quittieren der Warnung)
Dafür gibt es mehrere mögliche Ursachen:

Sie haben eine Fahrerkarte.	Sie haben eine Firmenkarte.
Fall 1: Das Fahrzeug wird in Bewegung gesetzt, ohne dass Ihre Fahrerkarte im linken Steckplatz von SmarTach® eingesteckt ist: • Halten Sie das Fahrzeug an und entnehmen Sie alle Karten, die sich in SmarTach® befinden. • Führen Sie die Fahrerkarte in den linken Steckplatz von SmarTach® ein.	Sie können nur dann fahren, wenn Sie eine Fahrer- oder Werkstattkarte haben. Halten Sie das Fahrzeug an.

Tabelle 44

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

Sie haben eine Fahrerkarte.	Sie haben eine Firmenkarte.
Fall 2: Das Fahrzeug wird mit einer unerwünschten Kombination von Karten in Bewegung gesetzt, die in SmarTach® eingesteckt sind. Sie können nur dann fahren, wenn Ihre Fahrerkarte im linken Steckplatz eingesteckt ist, und wenn sich entweder eine andere Fahrerkarte oder gar keine Karte im rechten Steckplatz befindet. • Halten Sie das Fahrzeug an und entnehmen Sie alle Karten, die ein Problem verursachen. • Führen Sie die Fahrerkarte in den linken Steckplatz von SmarTach® ein. • Geben Sie die anderen Karten in jedem Fall wieder ihrem Inhaber zurück, oder senden Sie diese an die Adresse, die auf der Rückseite der Karte vermerkt ist.	

Tabelle 44 (Fortsetzung)

Sie haben eine Fahrerkarte.	Sie haben eine Firmenkarte.
Fall 3: Eine Kontrollgerät-, Werkstatt- oder eine Firmenkarte ist im rechten Steckplatz von SmarTach® eingesteckt, während das Fahrzeug in Bewegung ist. • Halten Sie das Fahrzeug an. • Entnehmen Sie die Karte, die ein Problem verursacht. • Geben Sie die Karte wieder ihrem Inhaber zurück, oder senden Sie diese an die Adresse, die auf der Rückseite der Karte vermerkt ist.	

Tabelle 44 (Fortsetzung)

6.9.5 ! ⊙ KARTE BEI ⊙EIN

Ereignis / Fehler:
Einführen der Karte während des Lenkens.
Ursachen und Aktionen (nach Quittieren der Warnung)
Es wurde eine Karte in SmarTach® eingeschoben, als das Fahrzeug bereits in Bewegung war.

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

6.9.6 ! ▮🚌 *ENTNAHME FEHLER*

Ereignis / Fehler:
Der letzte Kartenvorgang wurde nicht korrekt abgeschlossen.
Ursachen und Aktionen (nach Quittieren der Warnung)
Bei Einführen der Karte stellt SmarTach® fest, dass der vorherige Kartenvorgang nicht korrekt abgeschlossen wurde (Kartenentnahme, bevor alle relevanten Daten auf der Karte gespeichert wurden). Dieses Ereignis wird nur durch Fahrer- und Werkstattkarten ausgelöst.
Nach Quittieren der Warnung erlaubt SmarTach® nicht die vollständige manuelle Eingabe von Tätigkeiten für den Zeitraum zwischen dem Entnehmen der Karte und deren aktuellem Einführen.

- Vergewissern Sie sich, dass die mit dieser Karte beim vorhergehenden Tachographen durchgeführten Arbeitsvorgänge in Übereinstimmung mit den Anweisungen dieses Handbuchs erfolgt sind.

6.9.7 >> *UEBERGESCHW*

Ereignis / Fehler:
Geschwindigkeitsüberschreitung.
Ursachen und Aktionen (nach Quittieren der Warnung)
Das Fahrzeug hat seine zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten.

- Geschwindigkeit vermindern.
- Veranlassen Sie so bald wie möglich die Überprüfung des Geschwindigkeitsbegrenzers.

6.9.8 ! ÷ *SPANNUNG FEHLT*

Ereignis / Fehler:
Unterbrechung der Stromversorgung.
Ursachen und Aktionen (nach Quittieren der Warnung)
Die Stromversorgung von SmarTach® oder des Geschwindigkeitssensors wurde unterbrochen.

6.9.9 ! ⎍ *GESCHW FEHLER*

Ereignis / Fehler:
Geschwindigkeitsdatenfehler.
Ursachen und Aktionen (nach Quittieren der Warnung)
Dafür gibt es mehrere mögliche Ursachen:

- Es tritt eine Unterbrechung des normalen Datenflusses zwischen dem Geschwindigkeitssensor und SmarTach® auf.
- Es gibt einen Datenintegritäts- oder Datenauthentisierungsfehler beim Datenaustausch zwischen dem Geschwindigkeitssensor und SmarTach®.

SmarTach® und sein Einbau von einer Werkstatt überprüft werden.

Siehe Abschnitt 6.2.1. Erfüllung der Vorschriften.

Copyright© 2005 ACTIA

6.9.10 ! SICHERHEITSALARM

Ereignis / Fehler:
Versuchte Sicherheitsverletzung (Versuch, das Sicherheitssystem zu verletzen).
Ursachen und Aktionen (nach Quittieren der Warnung)
Dafür gibt es mehrere mögliche Ursachen:

- Authenstisierung der Karte ist fehlgeschlagen.
- Es besteht ein Problem mit der Integrität der von der Fahrerkarte ausgelesenen Daten.

In beiden Fällen wird die Karte nach Quittieren der Warnung, aus SmarTach® entnommen/ausgeworfen. Die Karte muss ausgewechselt werden.

Siehe Abschnitt 6.2.1. Erfüllung der Vorschriften.

- Es besteht ein Authentisierungsproblem zwischen SmarTach® und dem Geschwindigkeitssensor.
- ES besteht ein Problem mit der Integrität der in SmarTach® aufgezeichneten Daten.

In beiden Fällen müssen SmarTach® und sein Einbau von einer Werkstatt überprüft werden.

Siehe Abschnitt 6.2.1. Erfüllung der Vorschriften.

6.9.11 ×1 - ×2 KARTENFEHLER

Ereignis / Fehler:
Kartenfehler.
Ursachen und Aktionen (nach Quittieren der Warnung)
Während des Arbeitsvorgangs tritt eine Störung der Smart-Karte auf.
Nach Quittieren der Warnung wird die Karte automatisch aus SmarTach® ausgeworfen.

- Versuchen Sie die Karte erneut in SmarTach® und/oder in ein anderes SmarTach®-Kontrollgerät einzuführen.
- Besteht das Problem weiterhin, muss die Karte ausgetauscht werden.

Siehe Abschnitt 6.2.1. Erfüllung der Vorschriften.

6.9.12 × INTERNER FEHLER

Ereignis / Fehler:
Fehlfunktion des Kontrollgeräts.
Ursachen und Aktionen (nach Quittieren der Warnung)
Interner Fehler in SmarTach®.

- SmarTach® muss von einer Werkstatt überprüft werden.

Siehe Abschnitt 6.2.1. Erfüllung der Vorschriften.

Copyright© 2005 ACTIA

6.9.13 × DRUCKERFEHLER

Ereignis / Fehler:

Fehlfunktion des Kontrollgeräts.

Ursachen und Aktionen (nach Quittieren der Warnung)

Fehlfunktion des SmarTach®-Druckers.

- Bestätigen Sie den Fehler, indem Sie noch einige Male ausdrucken.
- Besteht das Problem fort, muss SmarTach® von einer Werkstatt überprüft werden.

Siehe Abschnitt 6.2.1. Erfüllung der Vorschriften.

6.9.14 × DOWNLOADFEHLER

Ereignis / Fehler:

Fehlfunktion des Kontrollgeräts.

Ursachen und Aktionen (nach Quittieren der Warnung)

Probleme, auf die SmarTach® beim Herunterladen von Daten gestoßen ist.

- Bestätigen Sie den Fehler, indem Sie den Arbeitsvorgang wiederholen.
- Prüfen Sie, ob das Hilfsprogramm zum Herunterladen korrekt mit anderen SmarTach®-Geräten arbeitet.
- Rührt das Problem von SmarTach® selbst her, muss das Gerät von einer Werkstatt überprüft werden.

Siehe Abschnitt 6.2.1. Erfüllung der Vorschriften.

6.9.15 × SENSORFEHLER

Ereignis / Fehler:

Fehlfunktion des Kontrollgeräts.

Ursachen und Aktionen (nach Quittieren der Warnung)

Es liegt eine Fehlfunktion des Geschwindigkeitssensors vor.

- SmarTach® und der Geschwindigkeitssensor müssen von einer Werkstatt überprüft werden.

Siehe Abschnitt 6.2.1. Erfüllung der Vorschriften.

Copyright© 2005 ACTIA

6.9.16 ⊙ LENKZEIT > 4h30

Ereignis / Fehler:

- 15 Minuten bis Erreichen von 4h30 ununterbrochene Lenkzeit
- 4:30 ununterbrochene Lenkzeit

Ursachen und Aktionen (nach Quittieren der Warnung)

Dafür gibt es mehrere mögliche Ursachen:

- Ununterbrochene Lenkzeit hat 4h15 erreicht
- Halten Sie das Fahrzeug an, bevor die Lenkzeit von 4h30 erreicht wird.
- Warten Sie 45 Minuten kumulierte Ruhezeit ab.
- Ununterbrochene Lenkzeit hat 4h30 erreicht.
- Halten Sie das Fahrzeug an.
- Warten Sie 45 Minuten kumulierter Ruhezeit.

Siehe Abschnitt 6.2.1. Erfüllung der Vorschriften.

6.10 Liste der in diesem Handbuch verwendeten Piktogramme

6.10.1 In Anhang 1B definierte Piktogramme

Karte/Betriebsart

- Firma/Betriebsart Firma
- Kontrollgerät/Betriebsart Kontrolle
- Werkstatt/Betriebsart Kalibrierung
- ⊙ Fahrer/Betriebsart Betrieb

Tätigkeiten

- ⊙ Lenken
- Bereitschaft
- Unterbrechung/Ruhe
- Arbeit

Kontrollgerät

- **1** Steckplatz Fahrer
- **2** Steckplatz 2. Fahrer
- Karte
- Uhr
- Bildschirm
- Drucker/Ausdruck
- Fahrzeug/Fahrzeugeinheit

Sonderbedingungen

- **OUT** Außerhalb des Anwendungsbereichs
- Fährüberfahrt/Zugfahrt

Copyright© 2005 ACTIA

Verschiedenes
- Beginn des Arbeitstages
- Ende des Arbeitstages
- Ort
- Sicherheit
- Uhrzeit
- 24h Täglich
- Wöchentlich
- 2 Wochen
- Von oder nach

Karten
- Fahrerkarte
- Firmenkarte
- Keine Karte

6.10.2 In Anhang 1B definierte Piktogrammkombinationen

Lenken
- Team
- Lenkzeit während einer Woche
- Lenkzeit während 2 Wochen

Ereignisse
- Einführen einer ungültigen Karte
- Kartenkonflikt
- Zeitkonflikt
- Fahren ohne geeignete Karte
- Einführen der Karte beim Fahren
- Letzter Kartenvorgang nicht korrekt abgeschlossen
- Geschwindigkeitsüberschreitung
- Unterbrechung der Stromversorgung
- Fehler Geschwindigkeitsdaten
- Sicherheitsverletzung
- Zeiteinstellung (durch Werkstatt)
- Kontrolle Geschwindigkeitsüberschreitung

Störungen
- Kartenfehler (Steckplatz Fahrer)
- Kartenfehler (Steckplatz 2. Fahrer)
- Displayfehler
- Downloadfehler
- Druckerfehler
- Sensorfehler
- Interner Fehler SmarTach®

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

Manuelle Eingaben

- ▶?⏭ Noch die gleiche Arbeitsschicht?
- ⏭? Ende der vorherigen Arbeitsschicht?
- ⏭📍? Bestätigen Sie oder geben Sie den Ort des Endes der Arbeitsschicht an
- 🕒▶? Geben Sie die Startzeit ein
- 📍▶? Geben Sie den Ort des Beginns der Arbeitsschicht ein

Vermischtes

- 📍▶ Ort des Beginns der Arbeitsschicht
- ⏭📍 Ort des Endes der Arbeitsschicht
- OUT→ Beginn von Außerhalb des Anwendungsbereichs
- →OUT Ende von Außerhalb des Anwendungsbereichs

6.10.3 Zuätzliche Piktogramme

- ▶⊙ Lenkzeit während der Arbeitsschicht
- ▶→ Umfang der Arbeitsschicht
- ⏭🛏 Die dem Fahrer verbleibende Zeit bis zum Beginn seiner täglichen Ruhe-Zeit
- →💾1 Datenaktualisierung auf Karte 1 vor Entnahme
- 🔒2 / 5 Versuch 2 von 5 zur Prüfung des PIN-Codes (maximal 5 Versuche)
- 🔒🏢→ Beginn der Firmensperre
- →🔒🏢 Ende der Firmensperre

Copyright© 2005 ACTIA

6.11 Beispiel: Tägliche Kartenausdrucke – Fahrer arbeiten im Team

6.11.1 Beispiel-Szenario

Das untenstehende Beispiel zeigt typische Ausdrucke bezüglich eines Zeitraums, der im Team gefahren wurde.

	Fahrer A	Fahrer B
Einführen der Smart-Karten für den ersten Zeitraum	• Fahrzeug 1234 WWA 31 • am 17.04.2003 • um 00:08 UTC • in Steckplatz 1	• Fahrzeug 1234 WWA 31 • am 17.04.2003 • um 00:08 UTC • in Steckplatz 2
Tätigkeit	• Nahm Arbeit auf und begann dann zu lenken von 07:44 Uhr an • Es wurden mehere Ruhezeiten innerhalb des Zeitraums bis 16:20 Uhr angegeben, als es Zeit zum Fahrerwechsel war.	• Bereitschaft gemeldet, während Fahrer A lenkt • Es wurden mehere Ruhezeiten innerhalb des Zeitraums bis 16:20 Uhr angegeben, als es Zeit zum Fahrerwechsel war.

Tabelle 45

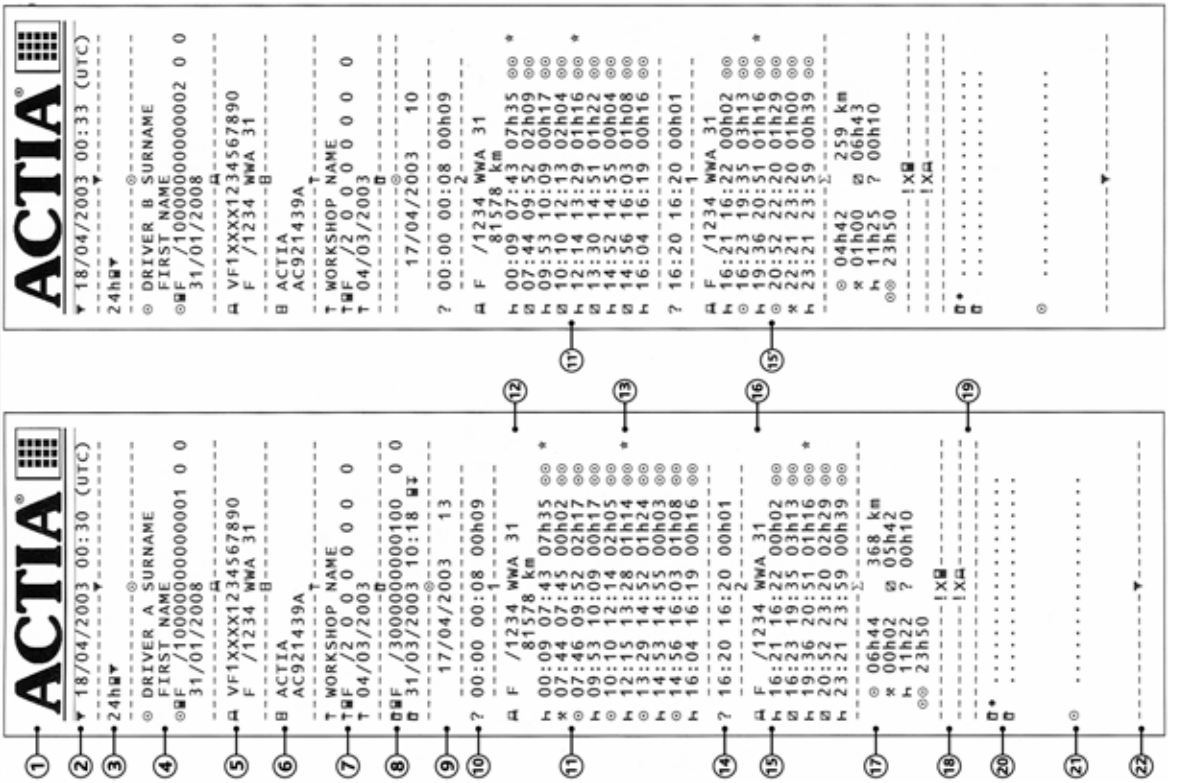
	Fahrer A	Fahrer B
Einführung der Smart-Karten während des zweiten Zeitraums	• gleiches Fahrzeug und gleicher Tag • um 16:20 UTC • in Steckplatz 2	• gleiches Fahrzeug und gleicher Tag • um 16:20 UTC • in Steckplatz 1
Tätigkeit	• Bereitschaft gemeldet, während Fahrer B lenkt • Während dieses Zeitraums wurden mehrere Ruhezeiten angegeben	• Begann zu lenken von 16.23 Uhr an • Während dieses Zeitraums wurden mehrere Ruhezeiten angegeben
Übersicht	Für den gesamten Tag wurden 23h50 im Team angegeben, Fahrer A lenkte 368km in 6h44	Für den gesamten Tag wurden 23h50 im Team angegeben, Fahrer B lenkte 259km in 4h42

Tabelle 45 (Fortsetzung)

Weitere Informationen über Ausdrucke können Sie Anhang 1B entnehmen.

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA



Copyright© 2005 ACTIA

6.11.2 Ausdrucke und detaillierte Erklärungen

Element	Erklärungen
1	ACTIA SmarTach® Ausdruck Logo Kopfzeile
2	Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit des Druckens Time (UTC in diesem Fall)
3	Ausdruckart: täglich von Karte
4	Identifizierung Fahrerkarte: Zuname, Vorname, Staat, Kartennummer, Gültigkeit der Karte
5	Fahrzeugidentifizierung: Fahrzeugidentifizierungsnummer, Land, amtliches Kennzeichen des Fahrzeugs
6	Tachographenidentifiziering: Markenname, Teilenummer
7	Werkstattkartenidentifizierung: Name der Werkstatt, Staat, Kartennummer, Datum der letzten Kalibrierung von SmarTach®
8	Identifizierung Kontrollgerätekarte (sofern vorhanden): Staat, Kartennummer, Datum und Uhrzeit der letzten Kontrolle, Kontrollart
9	Druckdatum, Zahl bezüglich der Anzahl Tage, die diese Fahrerkarte verwendet wurde
10	Vorherige, unbekannte Tätigkeiten des Tages (beginnend um 00:00 UTC), während Karte nicht im Tachographen eingesteckt war (wenn zutreffend)
11	Verrichtete Tätigkeiten als Fahrer, während Karte in Steckplatz 1 eingesteckt
11'	Verrichtete Tätigkeiten als 2. Fahrer, während Karte in Steckplatz 2 eingesteckt
12	Amtliches Kennzeichen des Fahrzeugs und Kilometerzähler des Fahrzeugs, in dem die Karte eingeführt wurde
13	⊙⊙ zur Angabe von Teambetrieb, * zur Angabe, dass mehr als eine Stunde Ruhezeit genommen wurde
14	Unbekannte Tätigkeiten, während Karte nicht in Tachographen eingesteckt
15	Verrichtete Tätigkeiten als 2. Fahrer, während Karte in Steckplatz 2 eingeführt
15'	Verrichtete Tätigkeiten als Fahrer, während Karte in Steckplatz 1 eingesteckt
16	Amtliches Kennzeichen des Fahrzeuges, in dem die Karte eingeführt wurde
17	Kumulative Übersichten für Tätigkeiten und die Distanz

Tabelle 46

Tabelle 46 (Fortsetzung)

Deutsch

Copyright© 2005 ACTIA

Element	Erklärungen
18	Auf der Karte gespeicherte Ereignisse und/oder Fehler, ggf. Details: Fehlerart, Datum, Uhrzeit, Dauer, amtliches Kennzeichen des Fahrzeugs
19	In SmarTach® gespeicherte Ereignisse und/oder Fehler, ggf. Details: Fehlerart, Datum, Uhrzeit, Dauer, Karten-Nr.
20	Von Hand einzutragende Kontrollstelle und Signatur/Unterschrift des Kontrollbeamten (falls erforderlich)
21	Von Hand einzutragende Unterschrift des Fahrers (falls erforderlich)
22	Ende des Ausdrucks

Tabelle 46 (Fortsetzung)

Copyright© 2005 ACTIA